



Industrie- und Handelskammer
Ostwestfalen zu Bielefeld
Zweigstelle Paderborn + Höxter

IHK-Konjunkturumfrage Frühjahr 2019 Kreis Höxter

IHK-Konjunkturumfrage Frühjahr 2019 Kreis Höxter

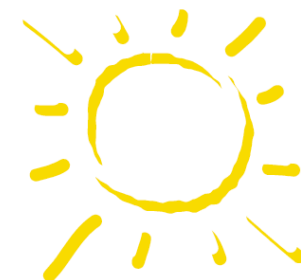
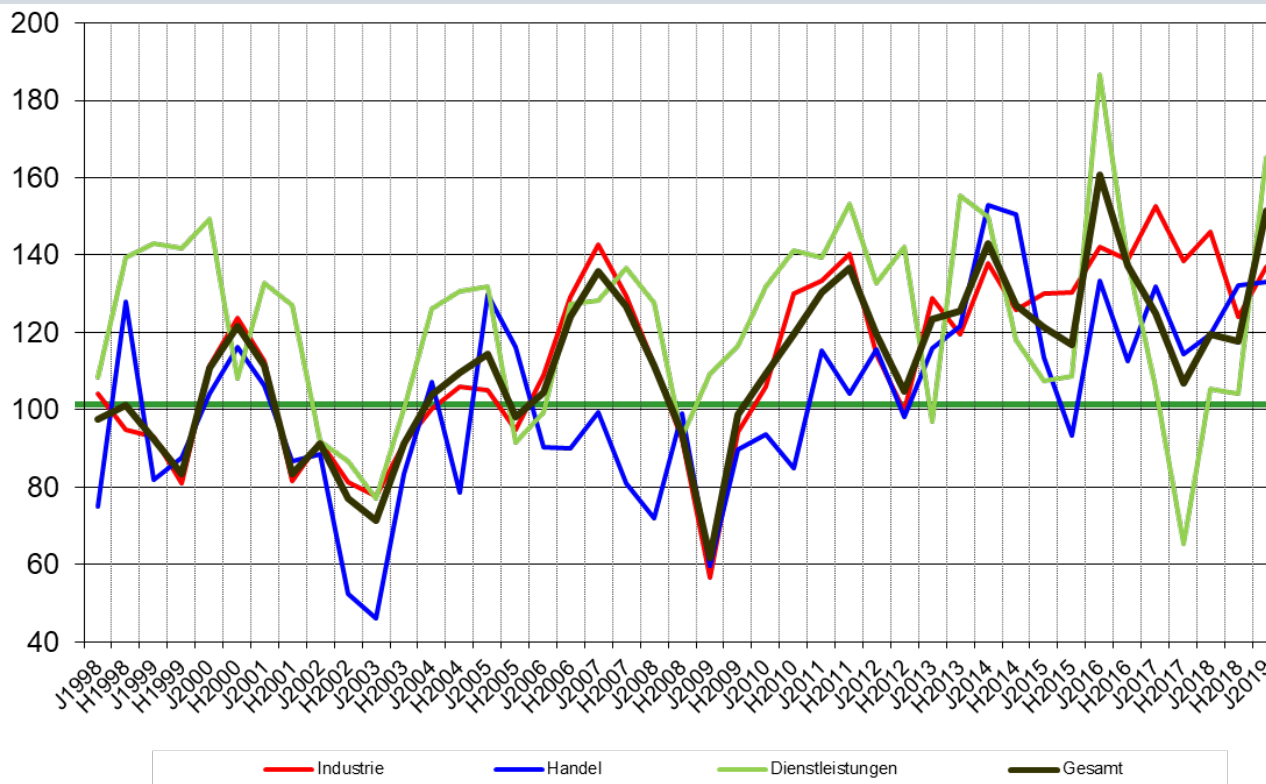
Zeitraum: Dezember 2018 – Januar 2019

Zahl der Unternehmen: 97 (98)

Zahl der Beschäftigten: 11.372 (10.295)



Konjunkturklima im Kreis Höxter



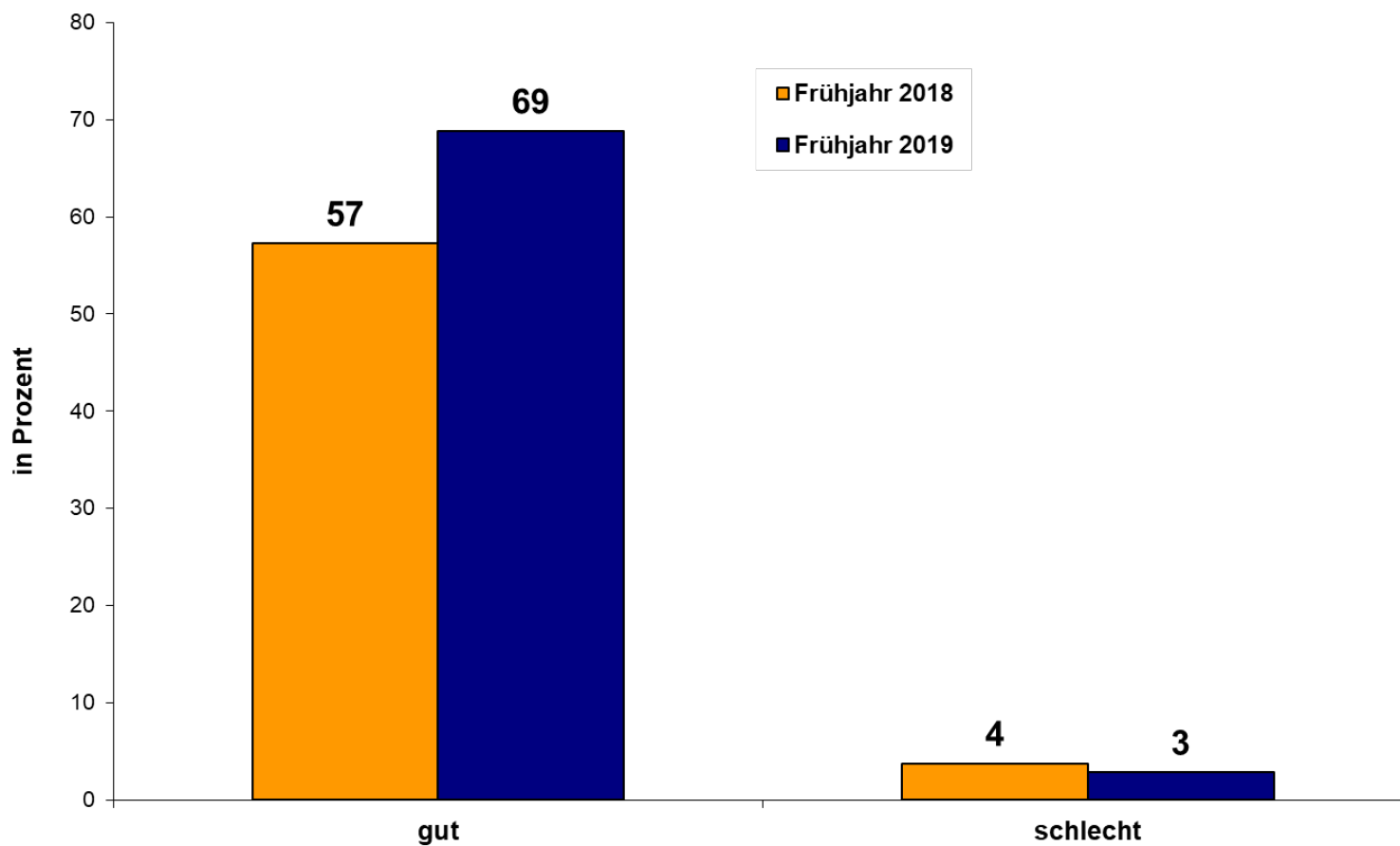
IHK Ostwestfalen zu Bielefeld

Quelle : Eigene Erhebungen

$$IHK - \text{Klimaindikator} = \sqrt{[\text{Lage (gut)} - \text{Lage (schlecht)} + 100]} \times \sqrt{[\text{Erwartungen (günstiger)} - \text{Erwartungen (ungünstiger)} + 100]}$$

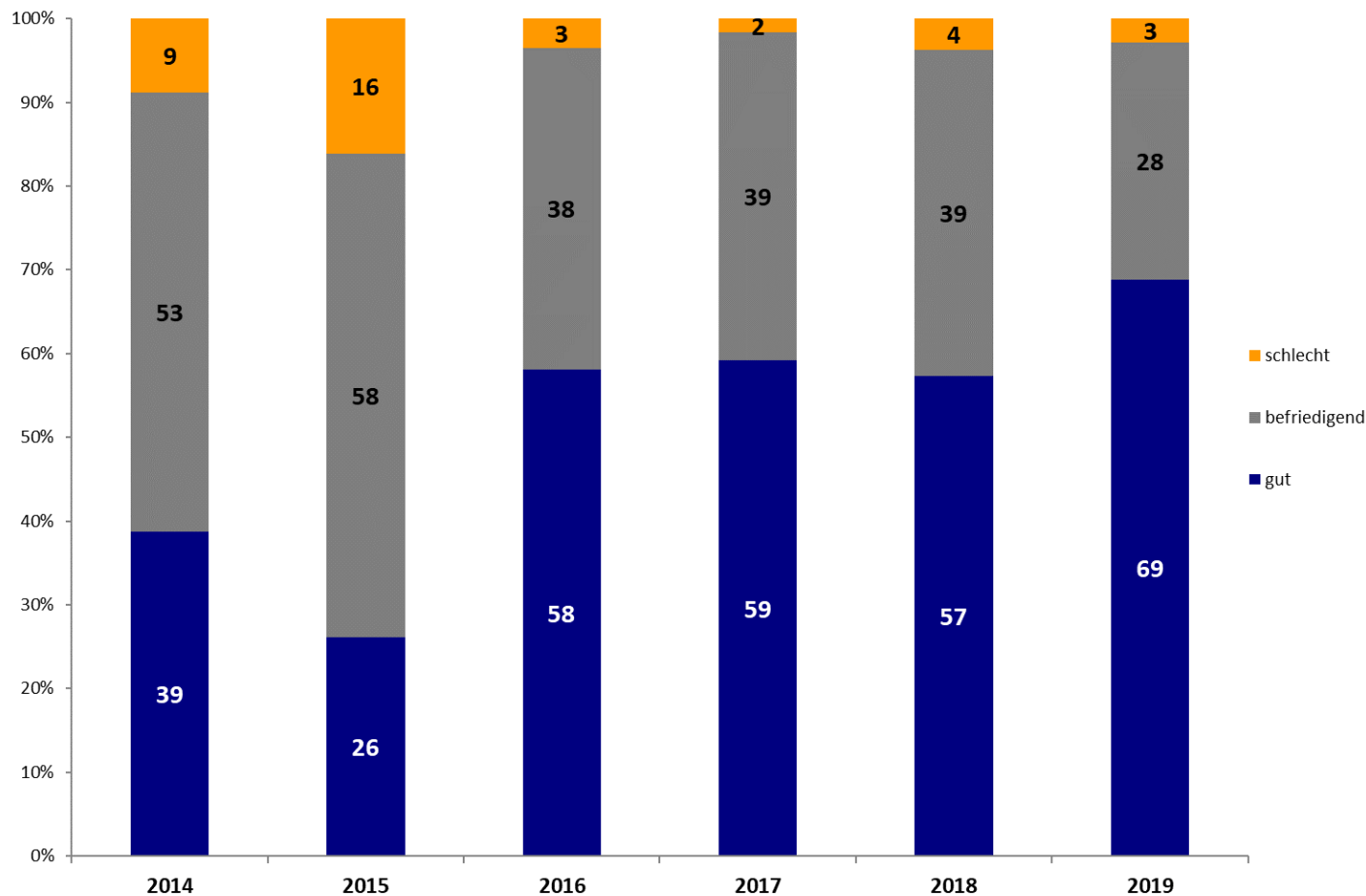


Industrie: Momentane Geschäftslage



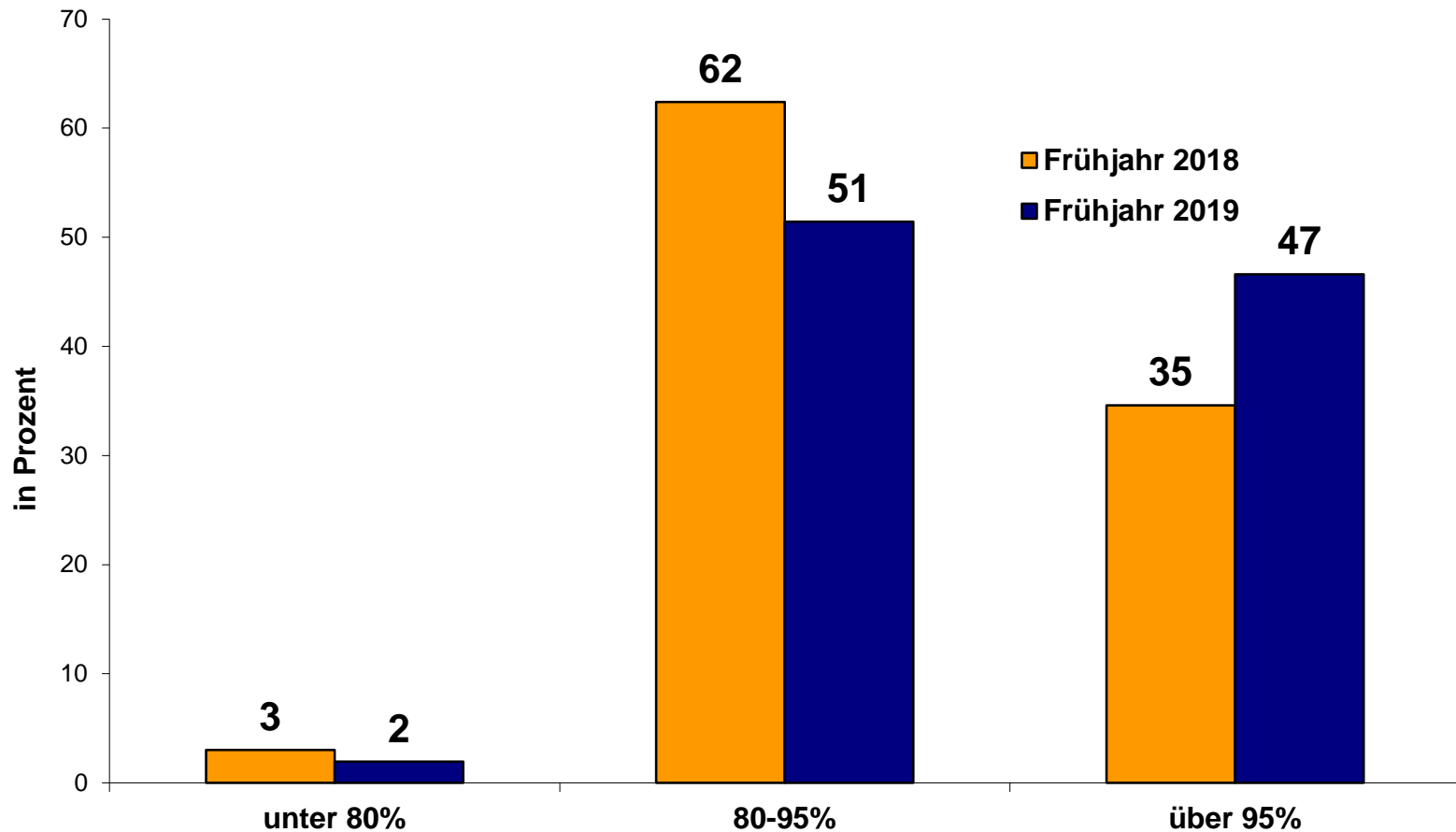


Industrie: Momentane Geschäftslage (Entwicklung)



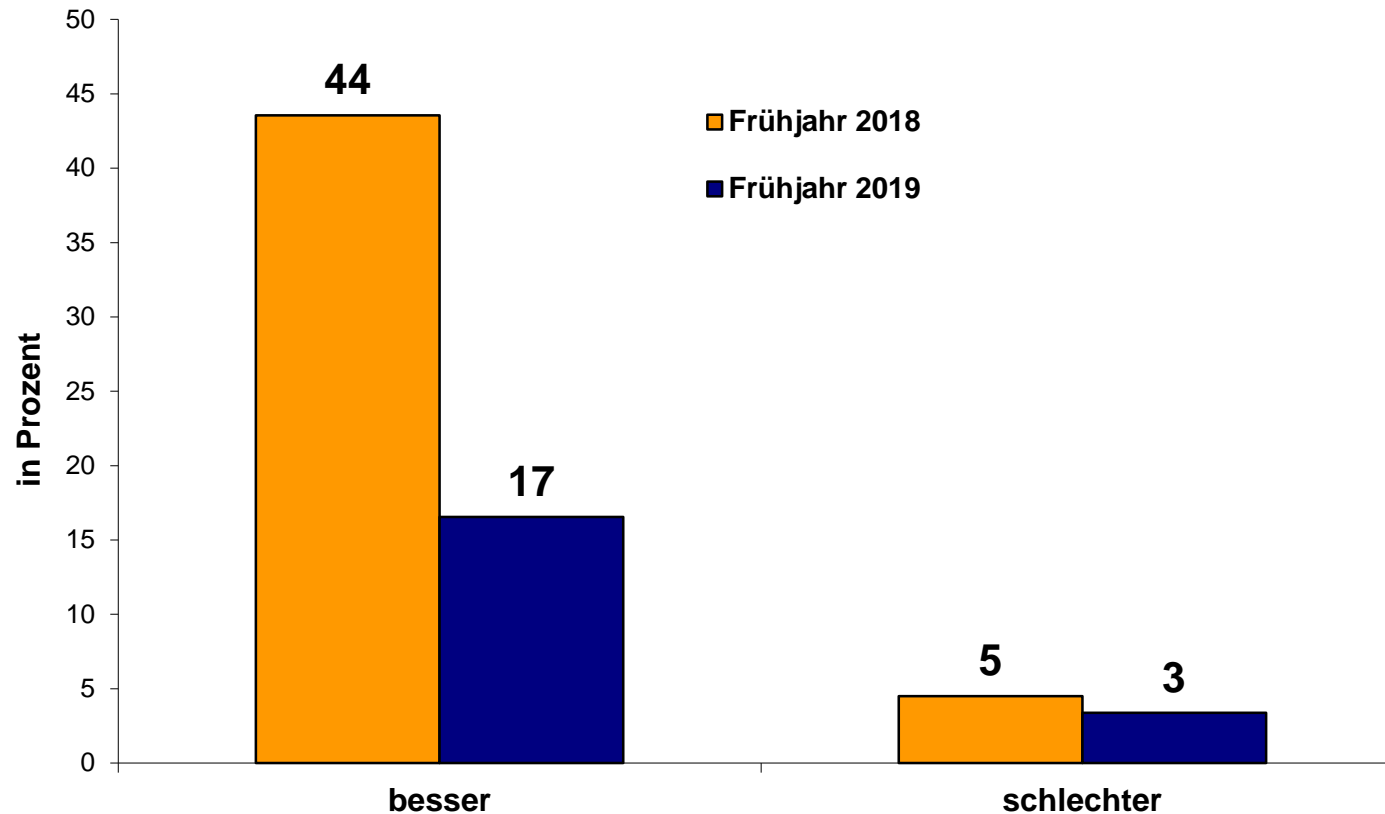


Industrie: Produktionsauslastung



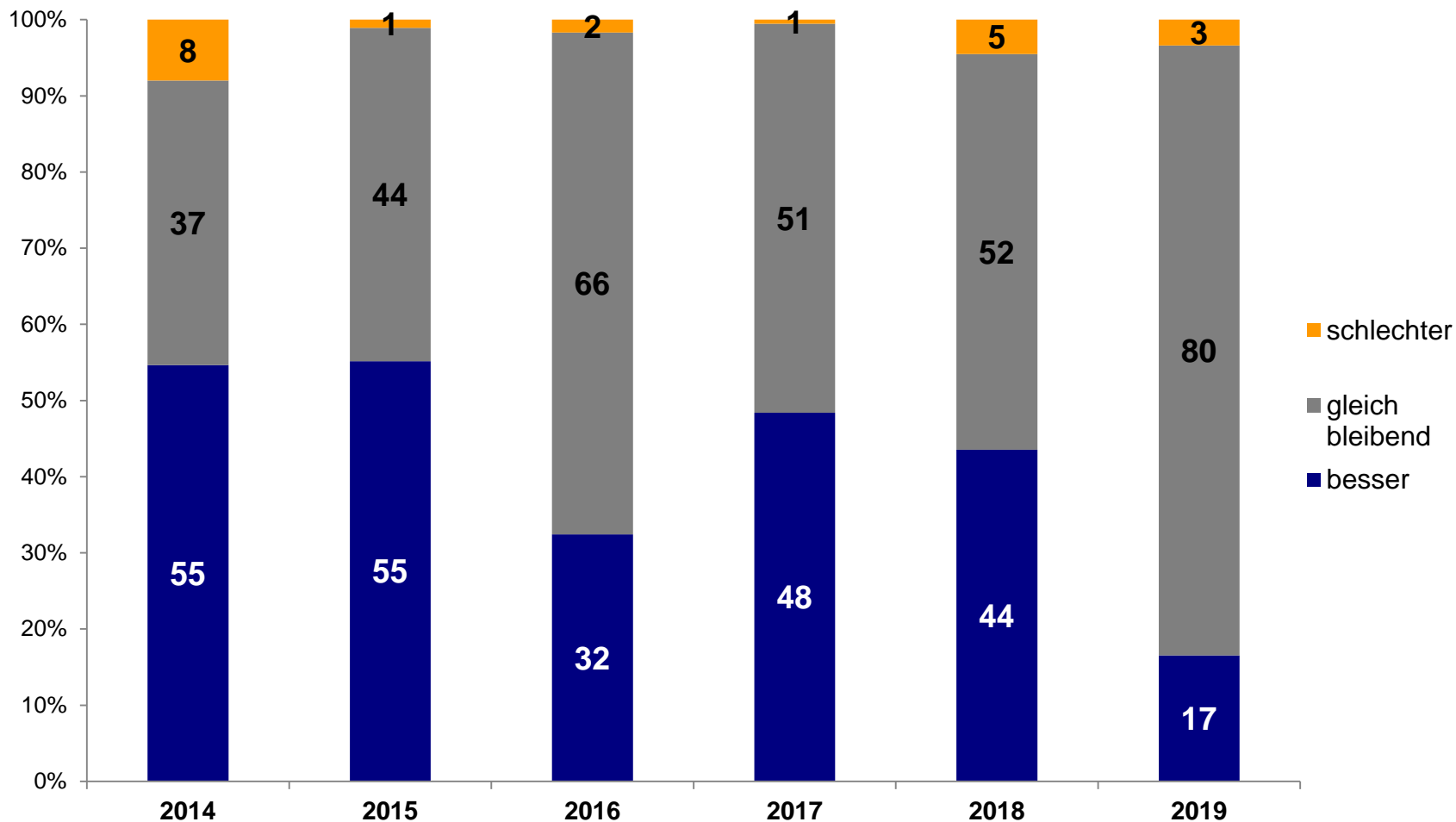


Industrie: Erwartete Geschäftslage



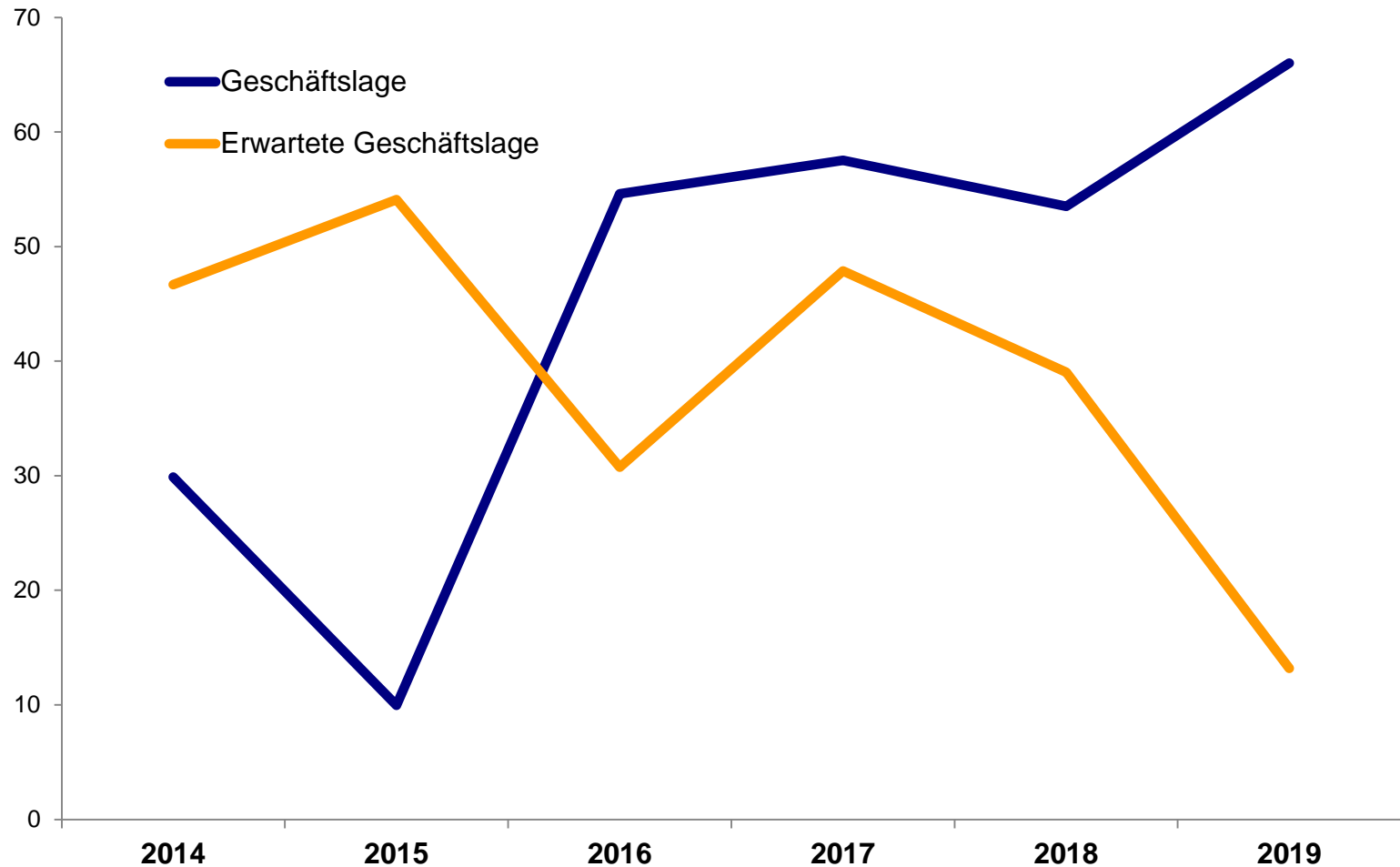


Industrie: Erwartete Geschäftslage (Entwicklung)



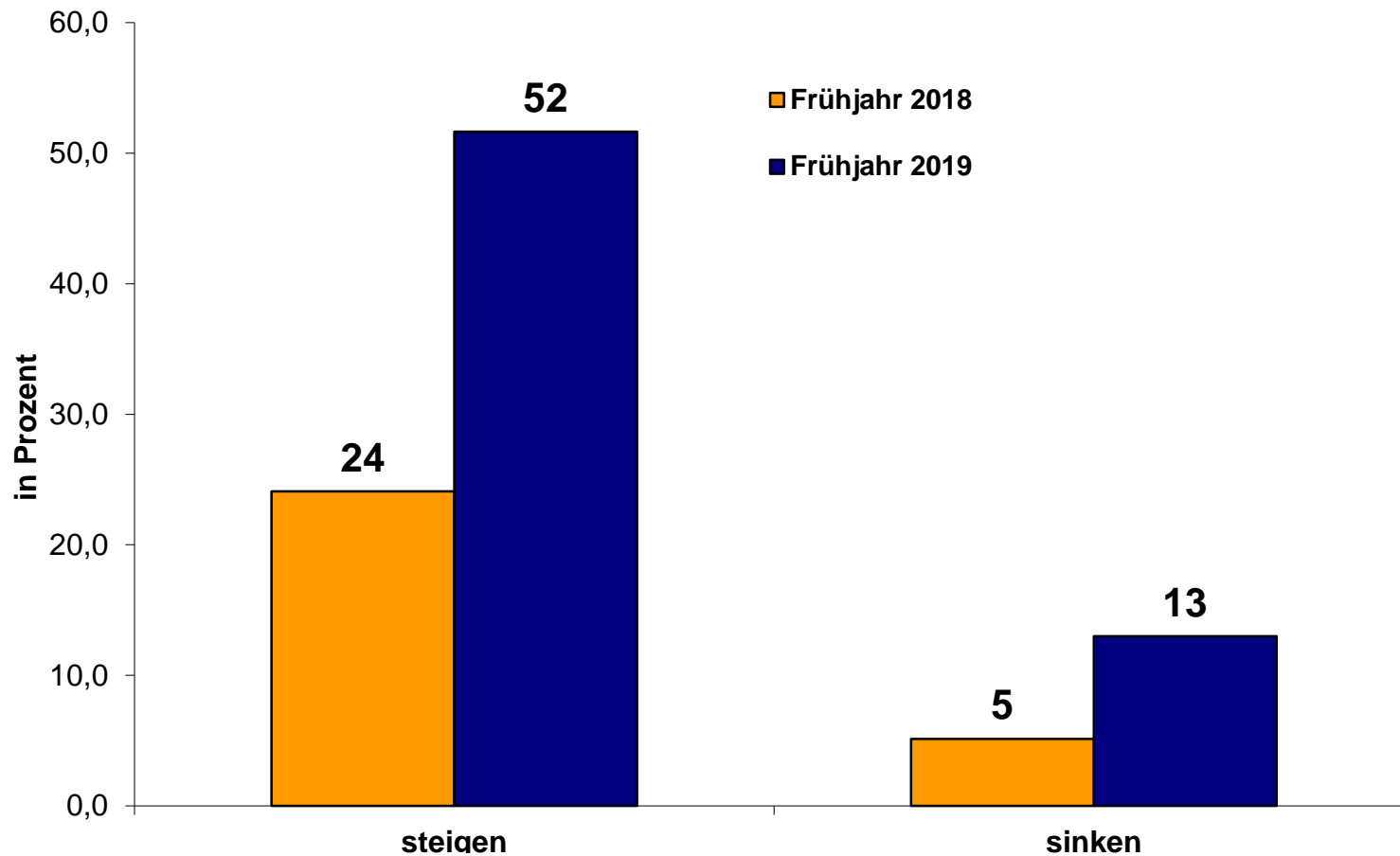


Industrie: Geschäftslagen Saldendarstellung





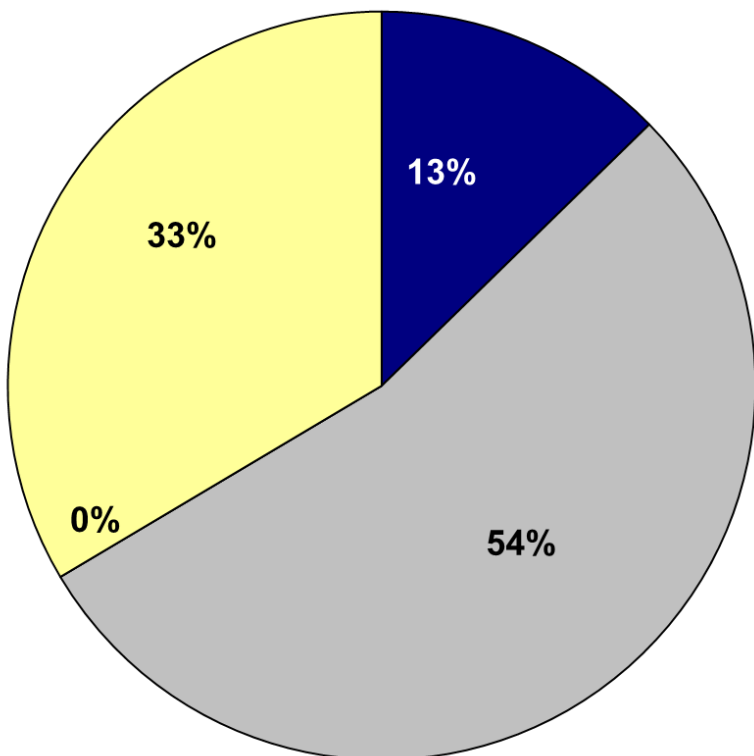
Industrie: Erwartete Inlands-Investitionen





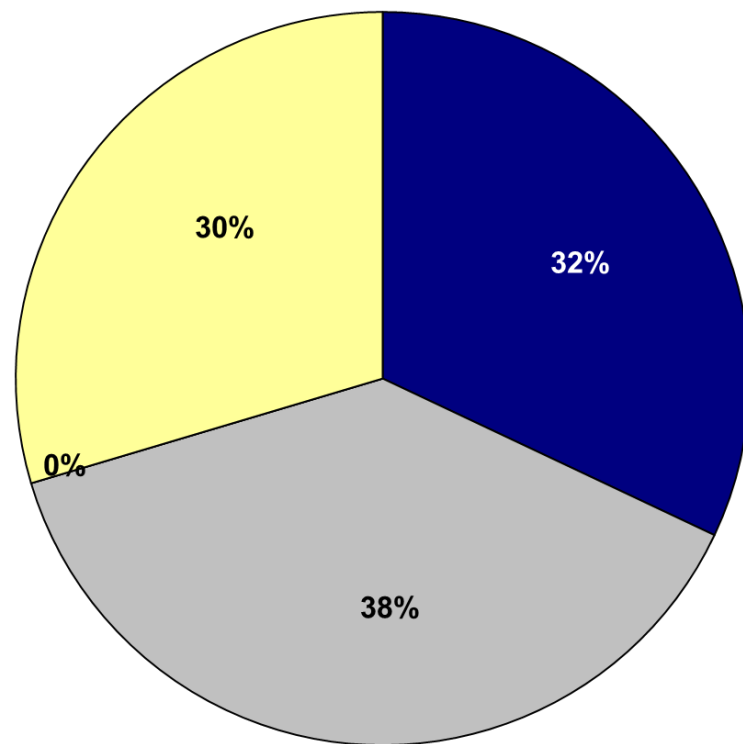
Industrie: Erwartete Auslands-Investitionen

2019



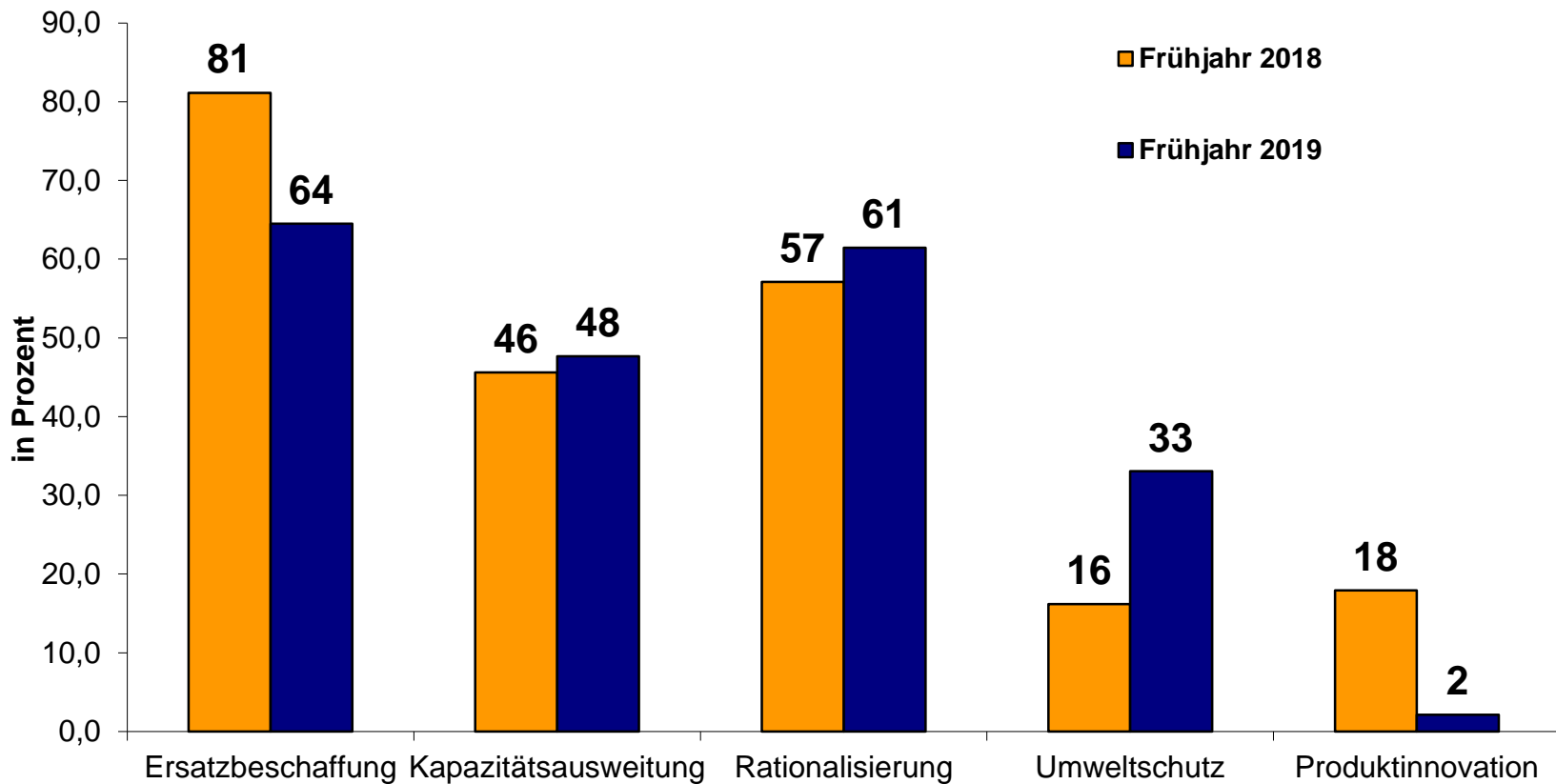
- steigen
- etwa gleich bleiben
- sinken
- keine Auslandsinvestitionen

2018



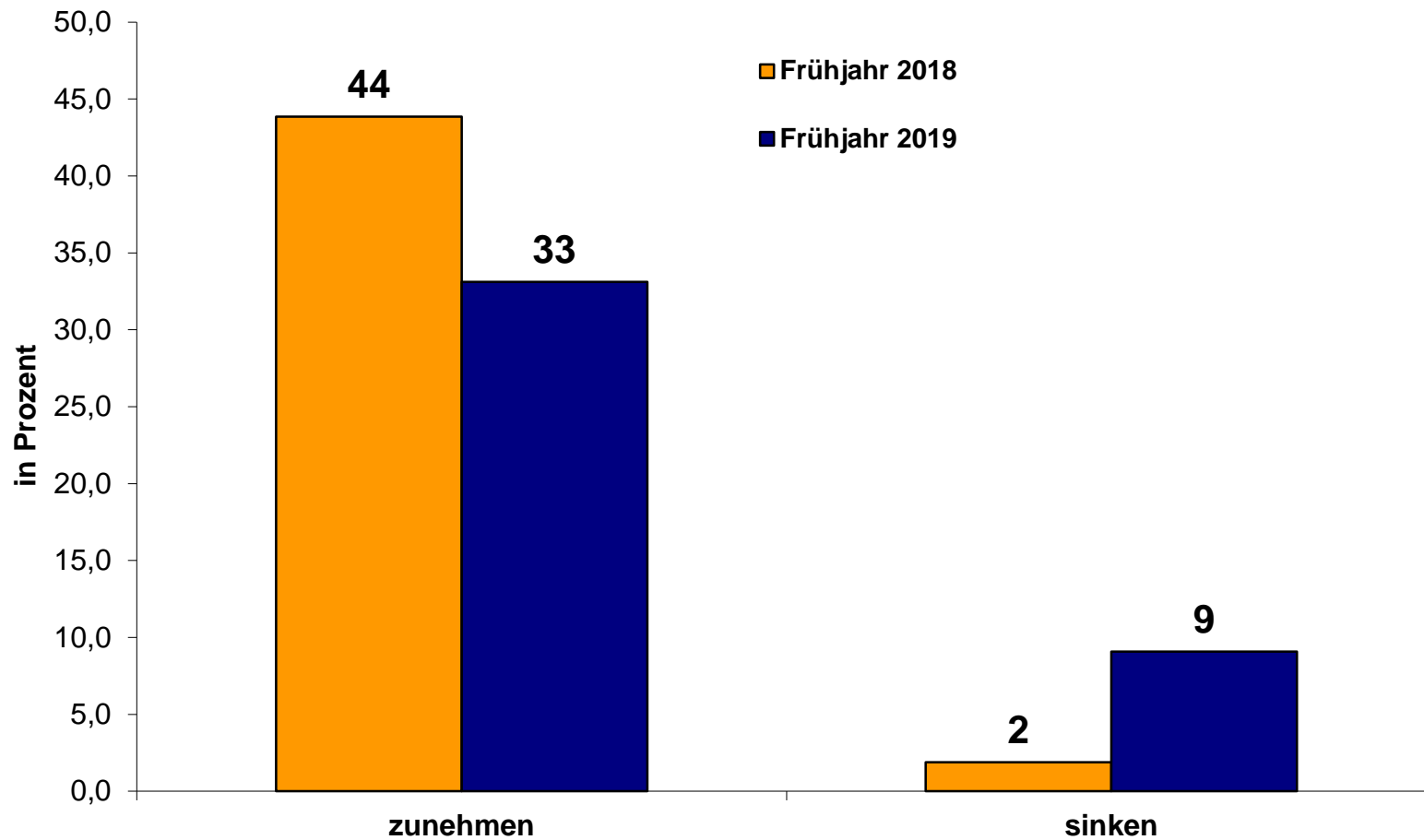


Industrie: Hauptmotive der Investitionen



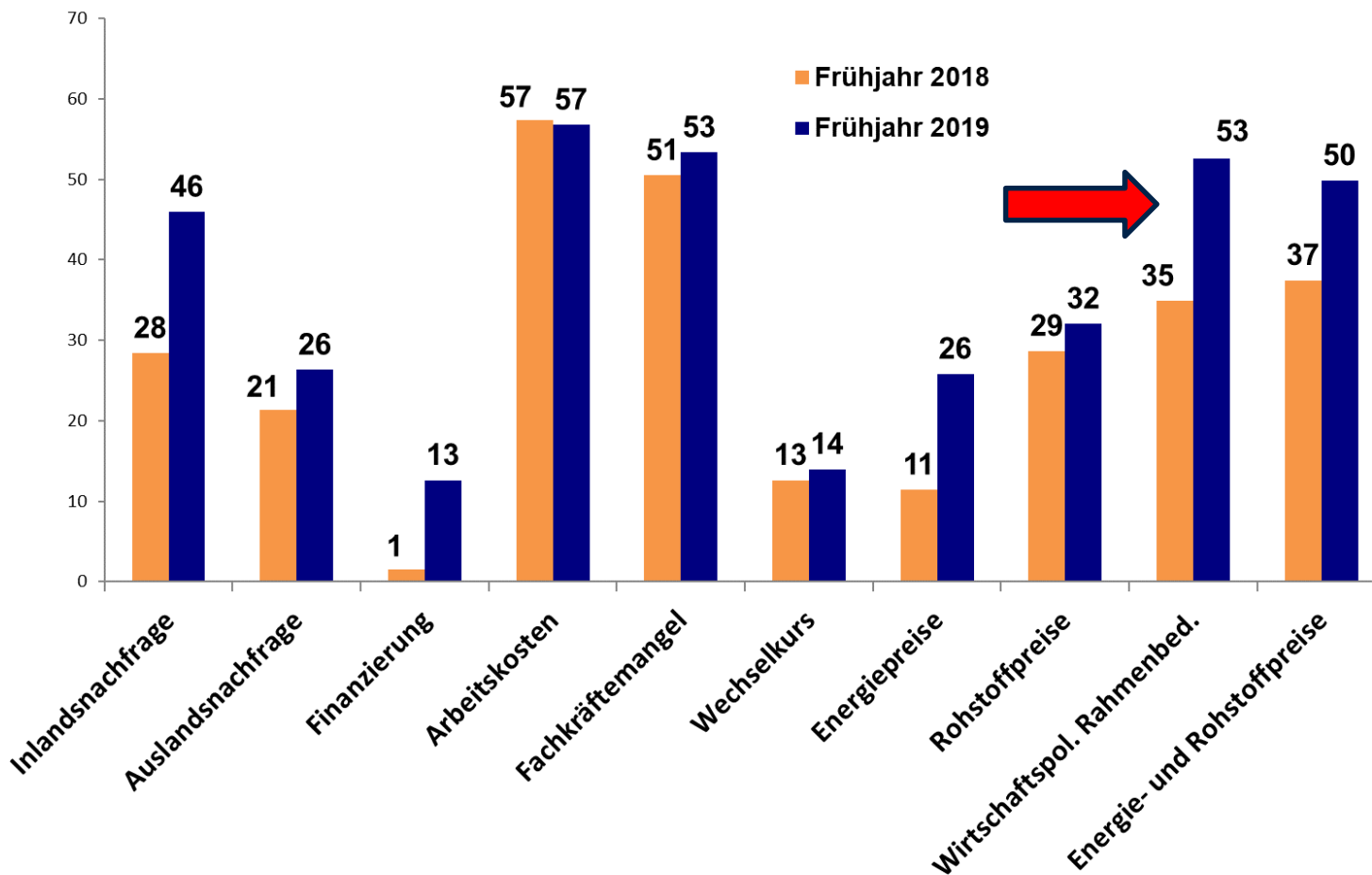


Industrie: Erwartete Beschäftigtenzahl



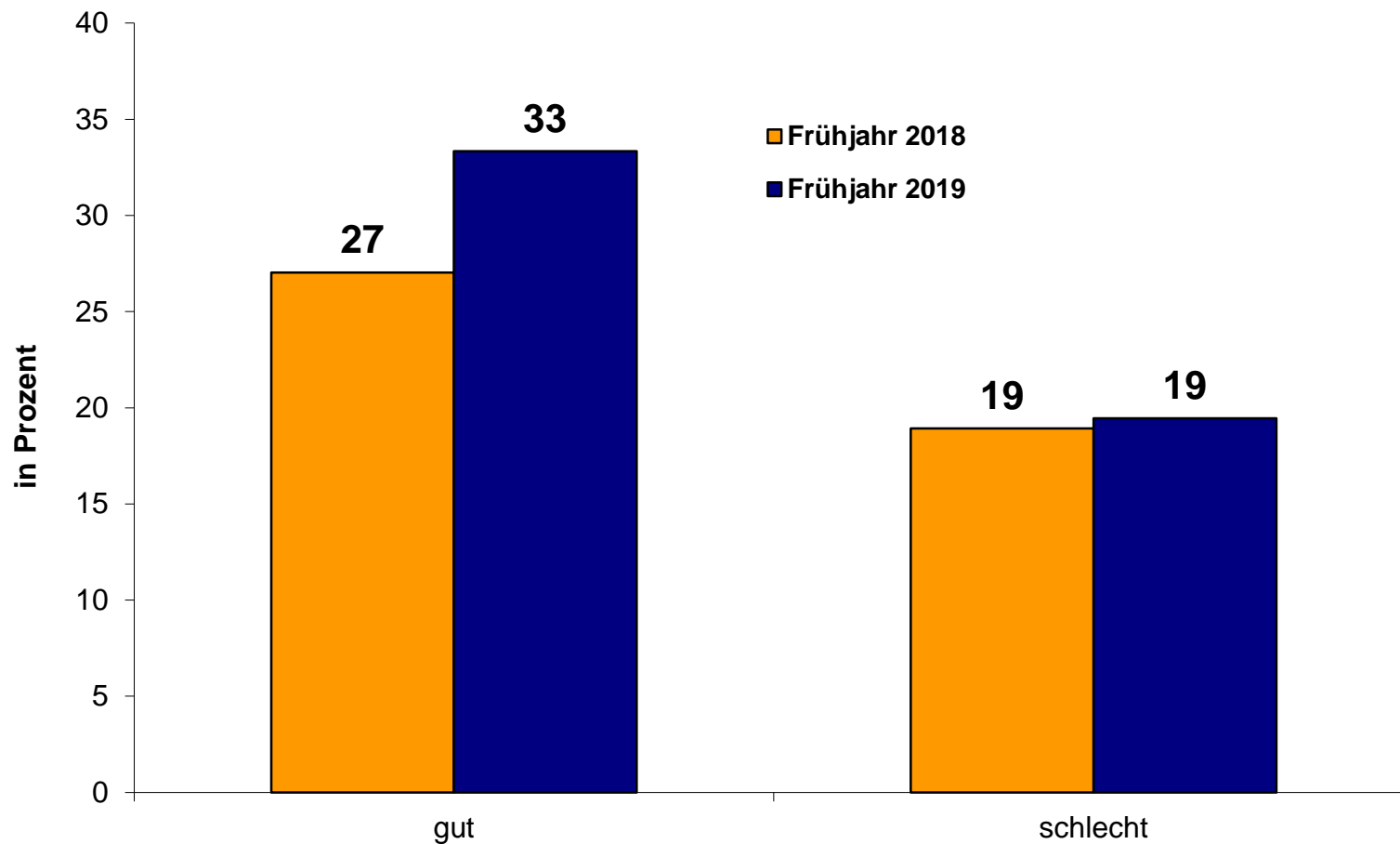


Industrie: Risiken wirtschaftlicher Entwicklung



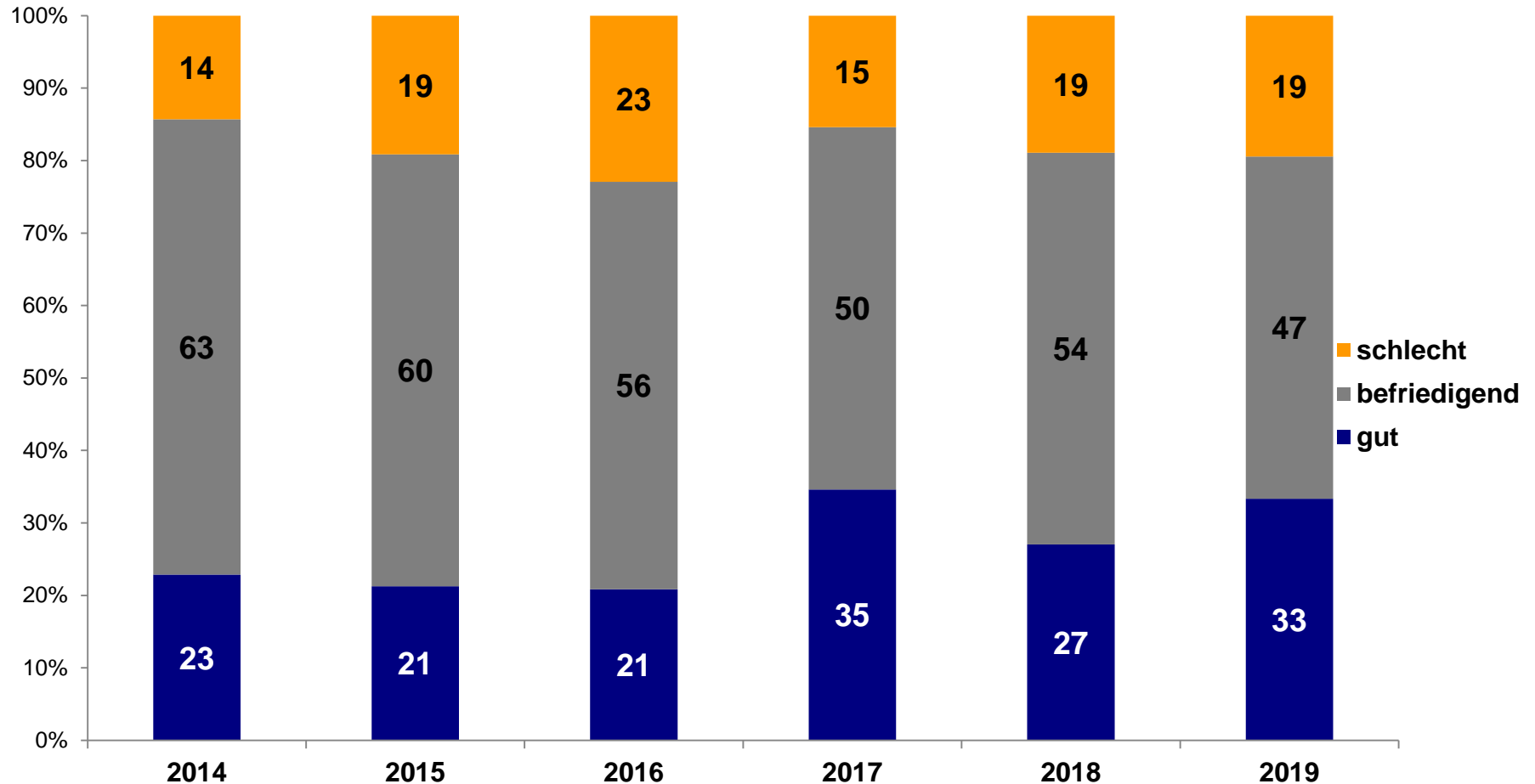


Handel: Momentane Geschäftslage



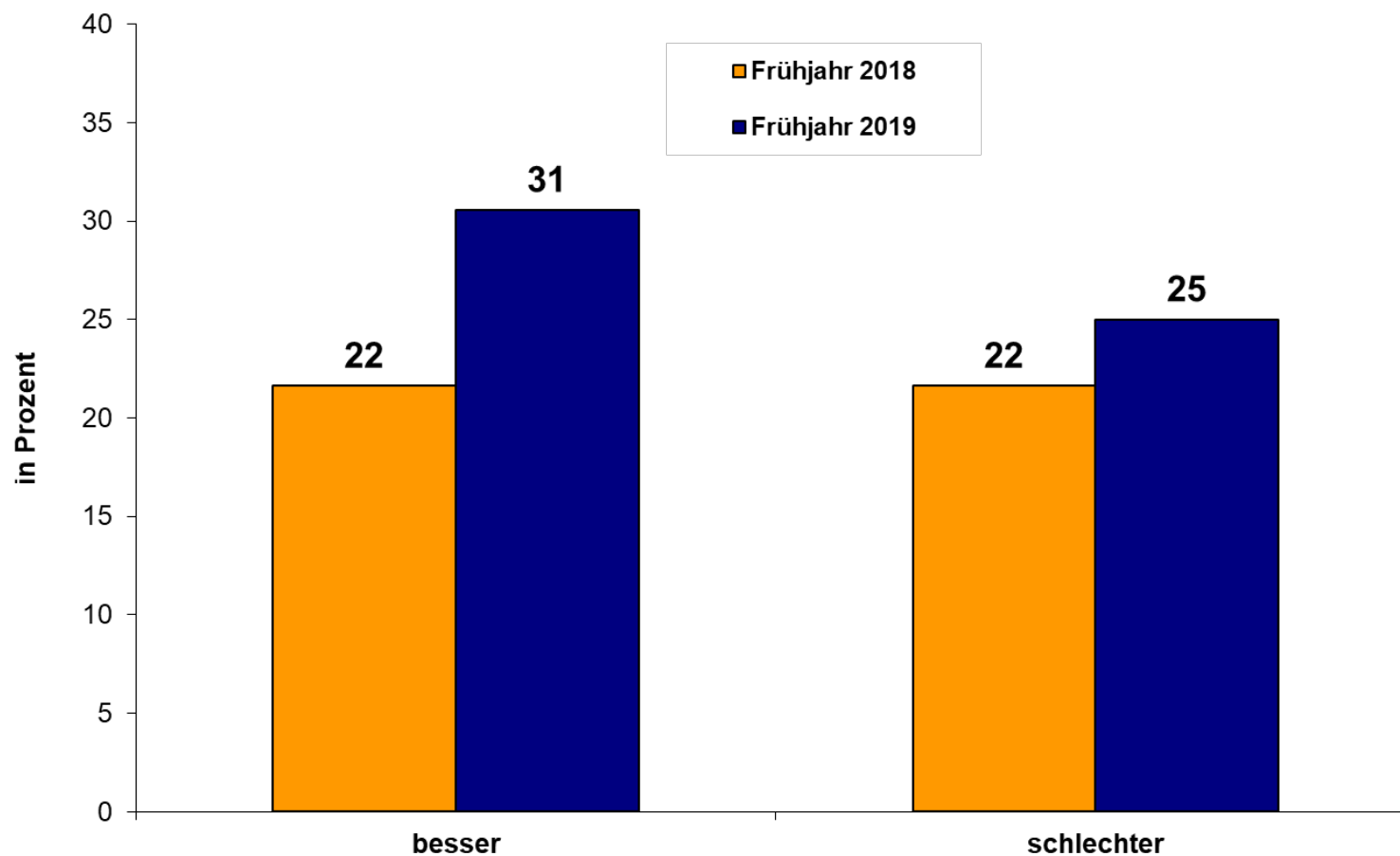


Handel: Momentane Geschäftslage (Entwicklung)



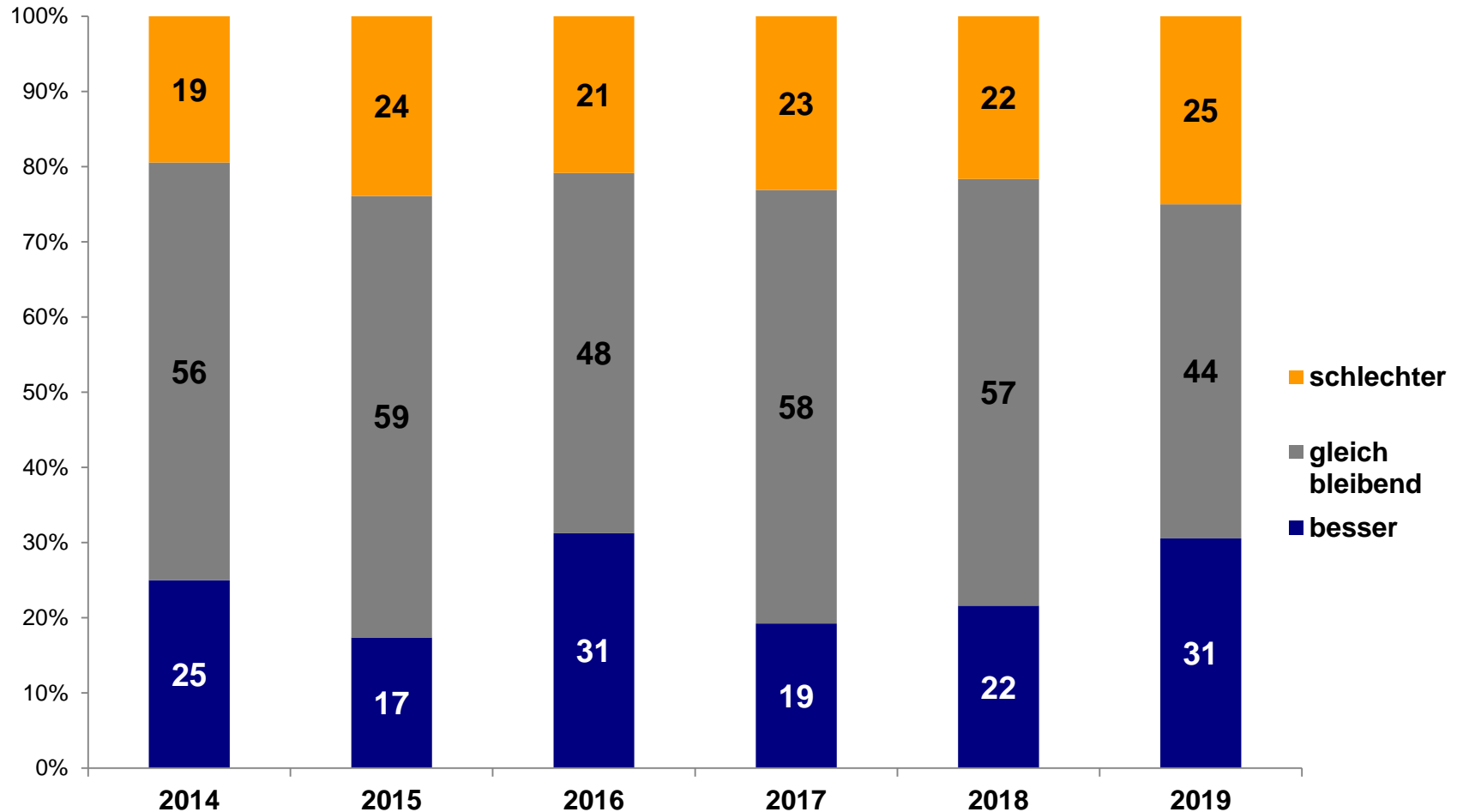


Handel: Erwartete Geschäftslage



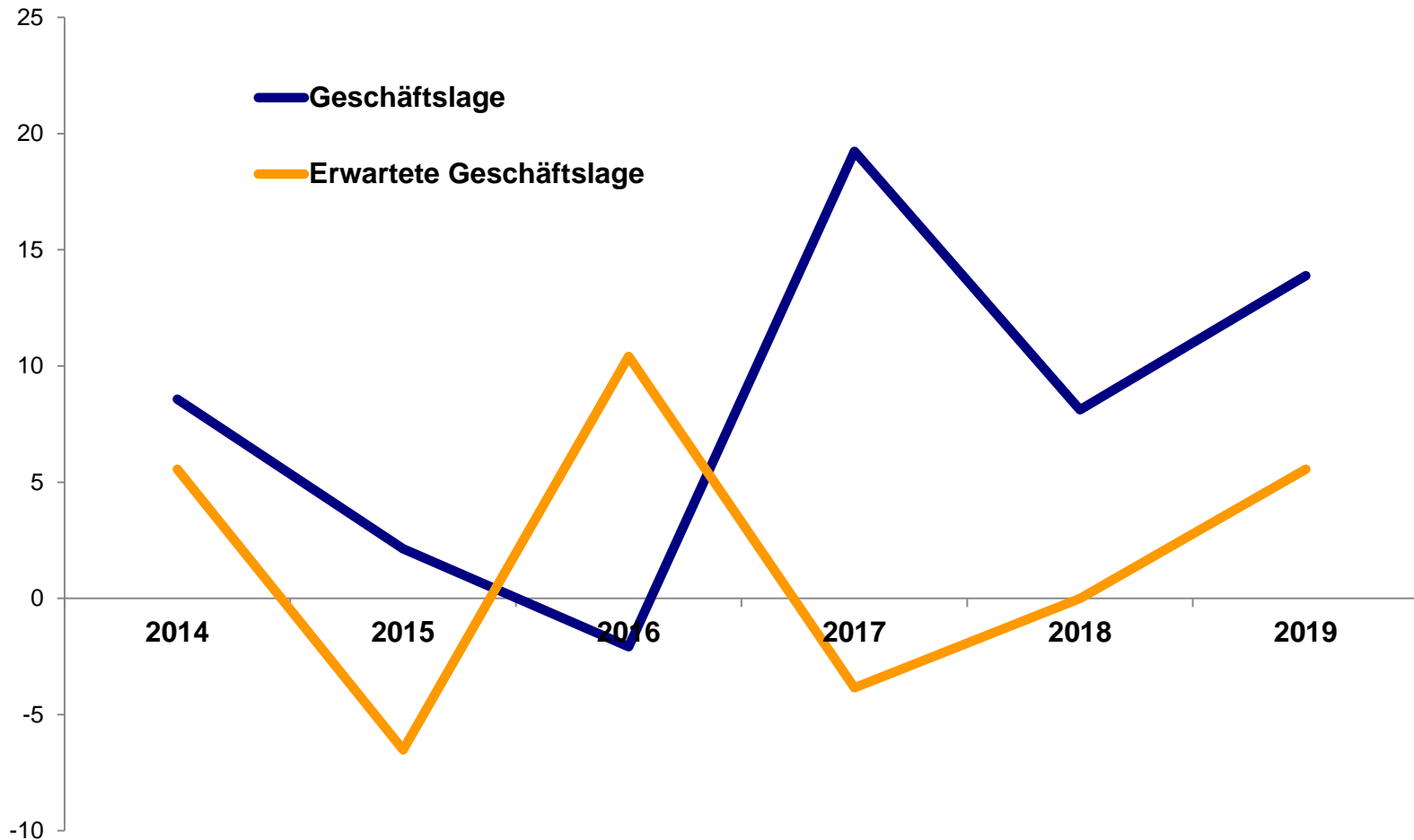


Handel: Erwartete Geschäftslage (Entwicklung)



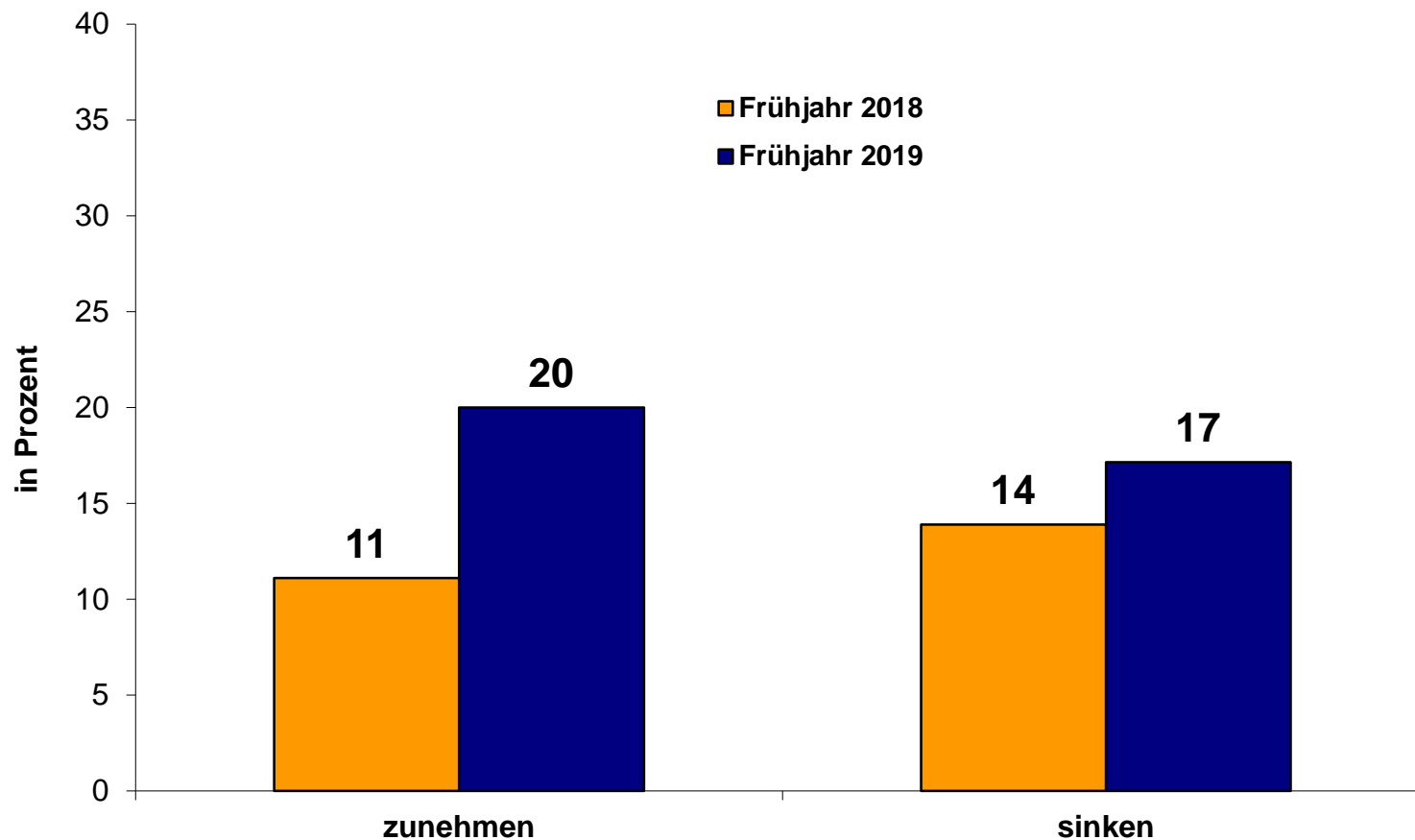


Handel: Geschäftslagen Saldendarstellung



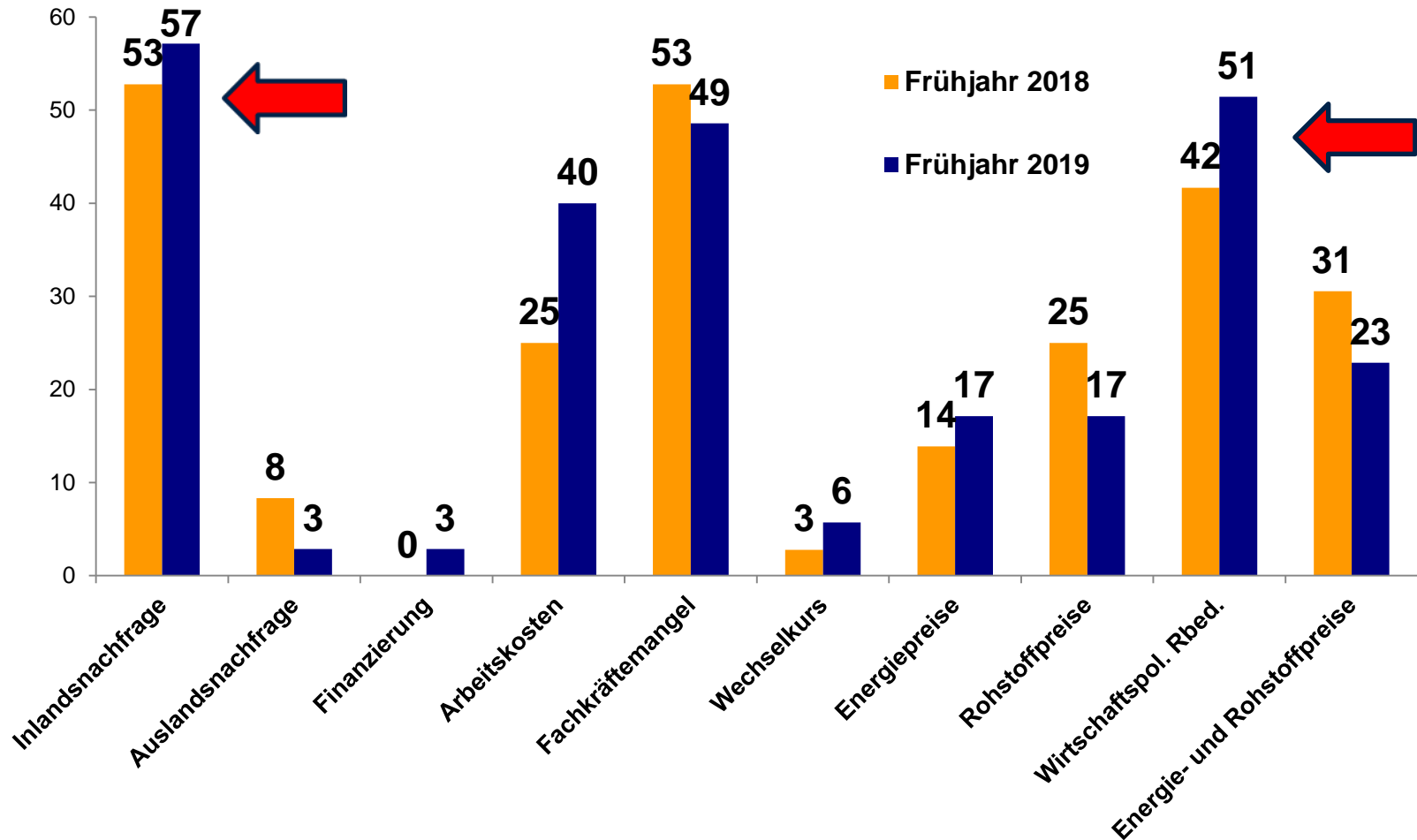


Handel: Erwartete Beschäftigtenzahl



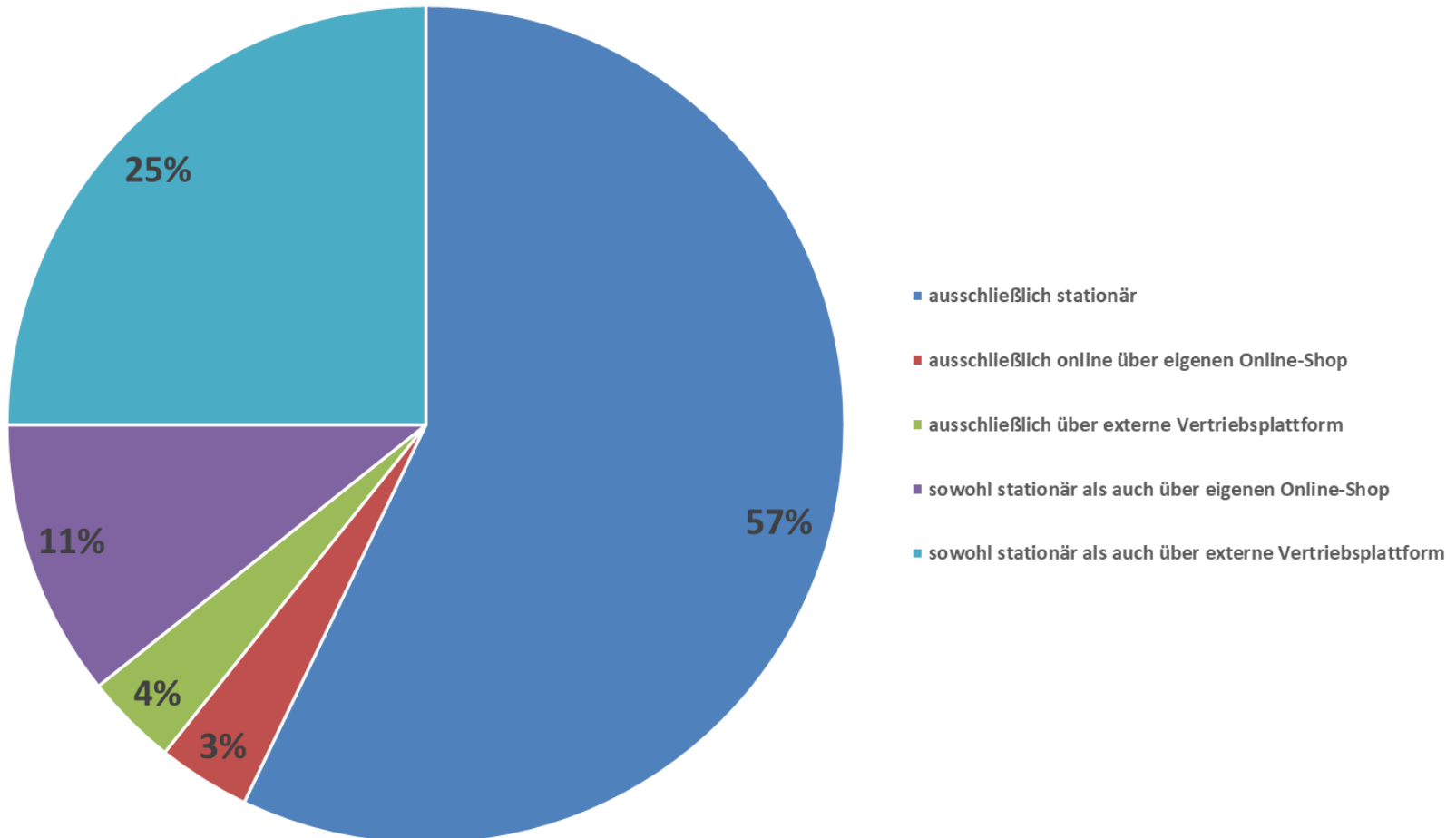


Handel: Risiken wirtschaftlicher Entwicklung



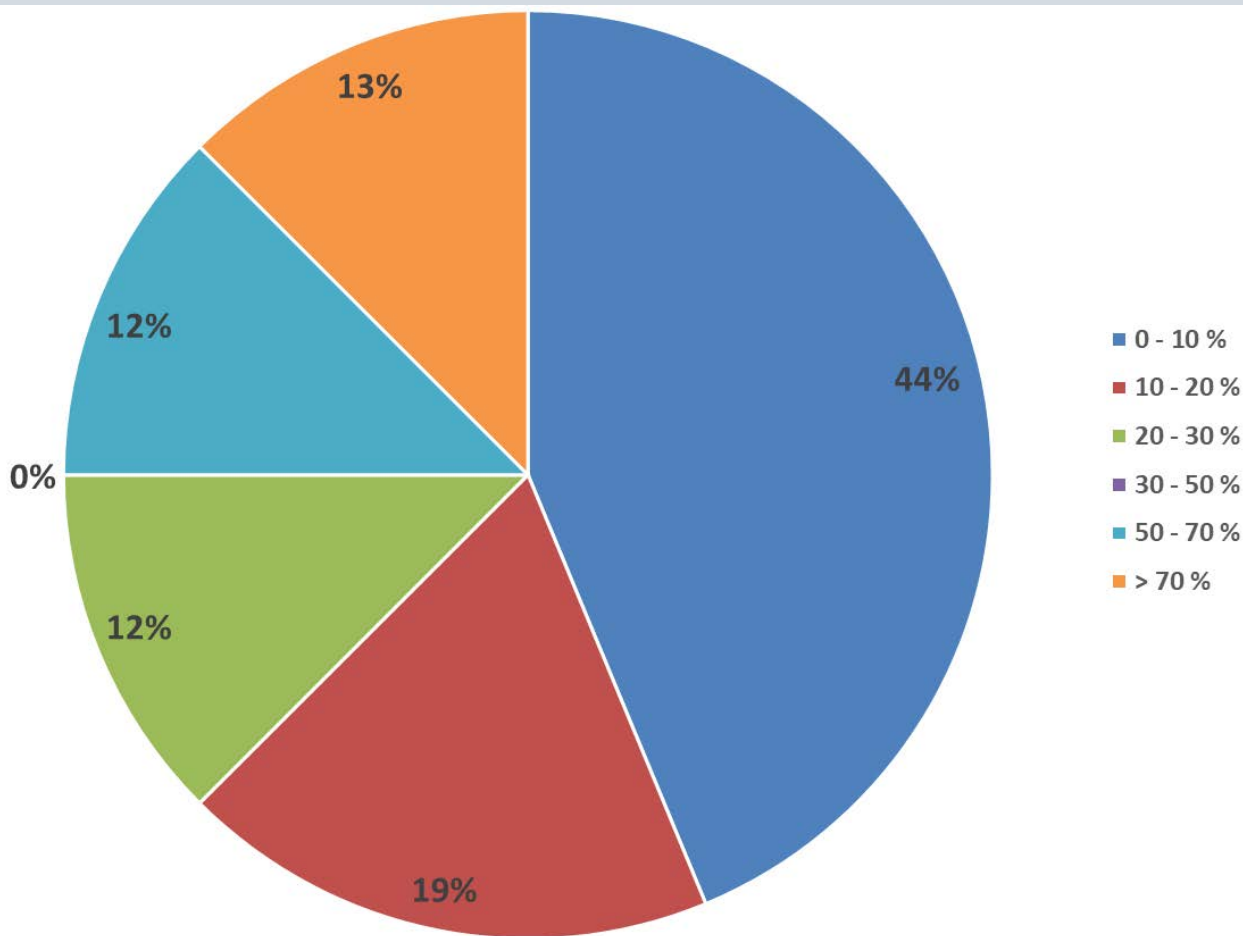


Handel: Vertriebskanäle



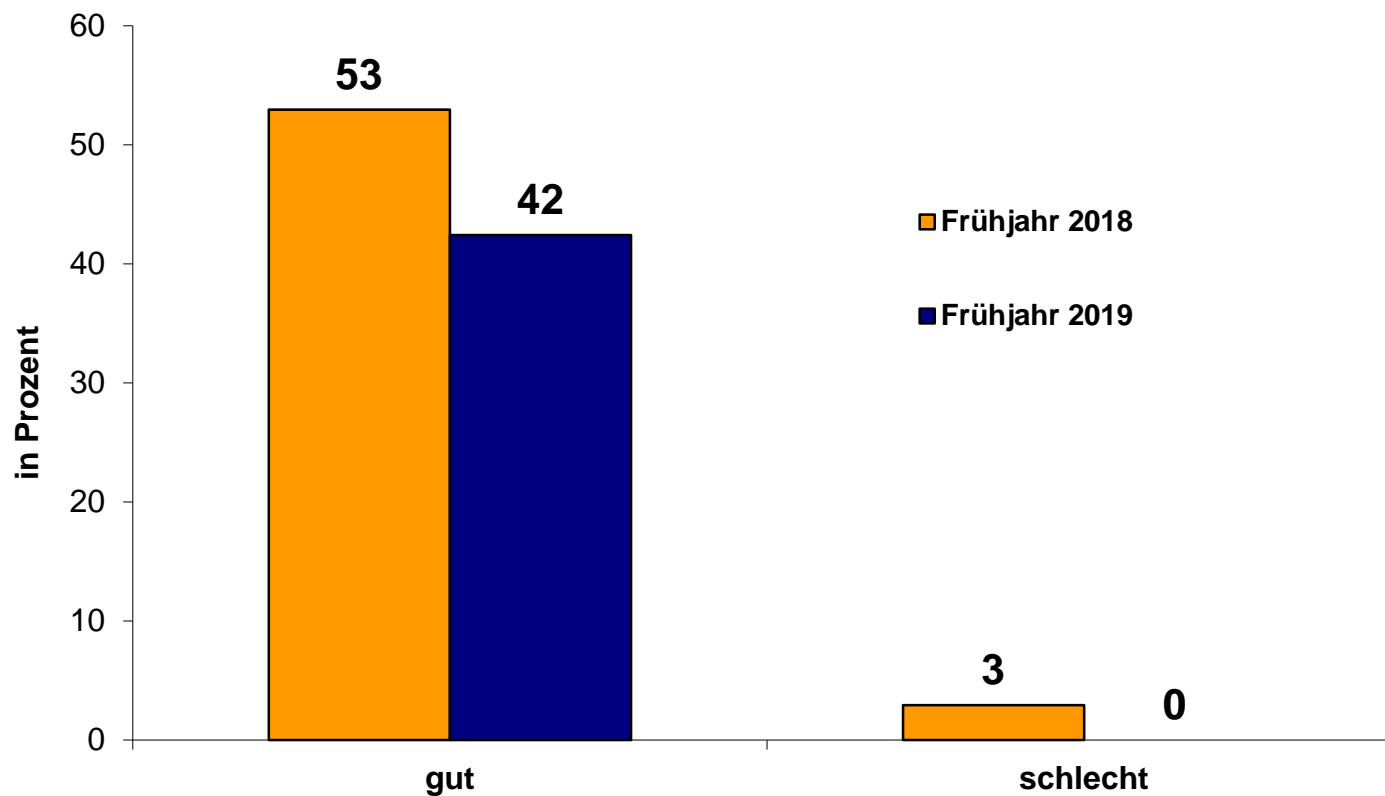


Handel: Umsatzanteile externe Vertriebsplattformen



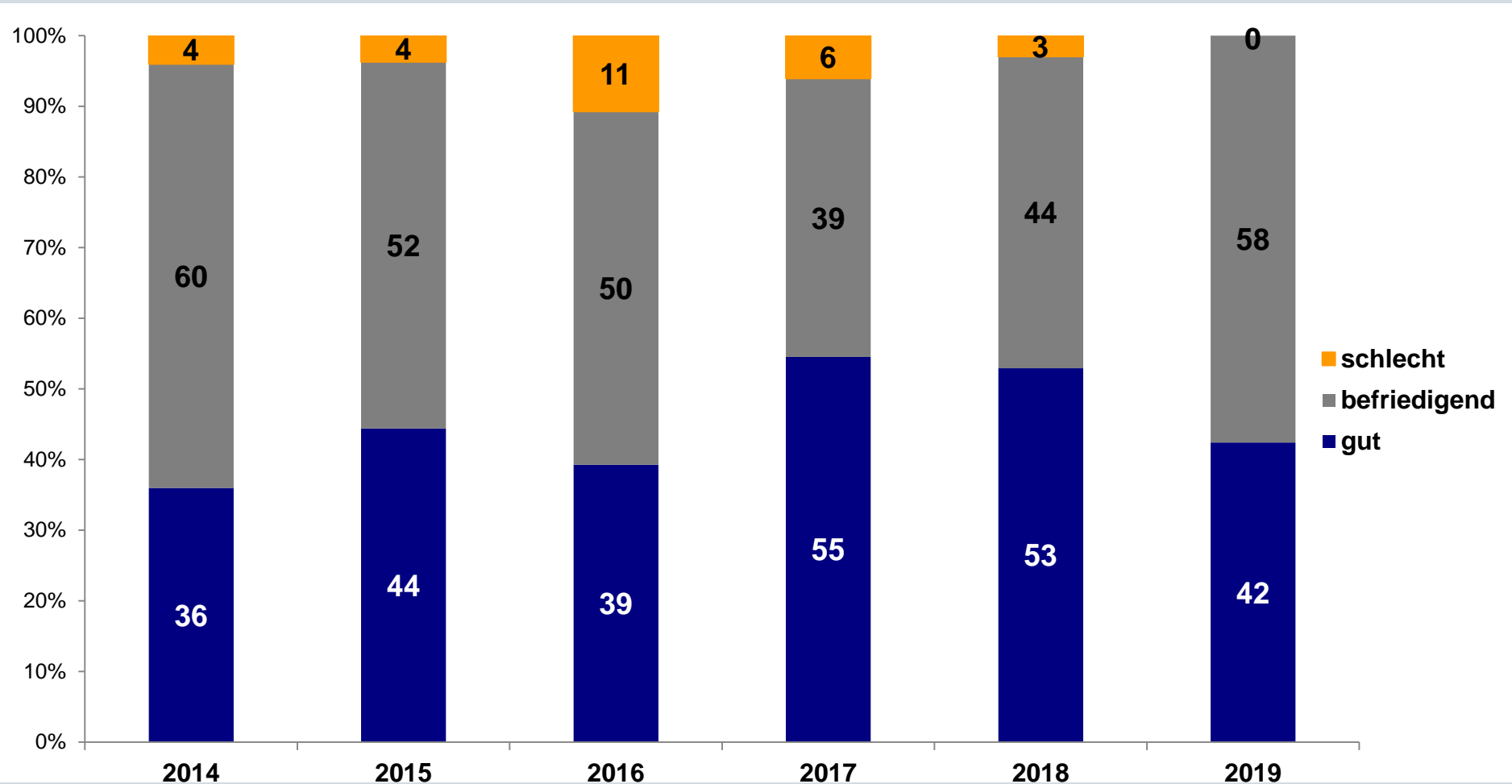


Dienstleistungen: Momentane Geschäftslage



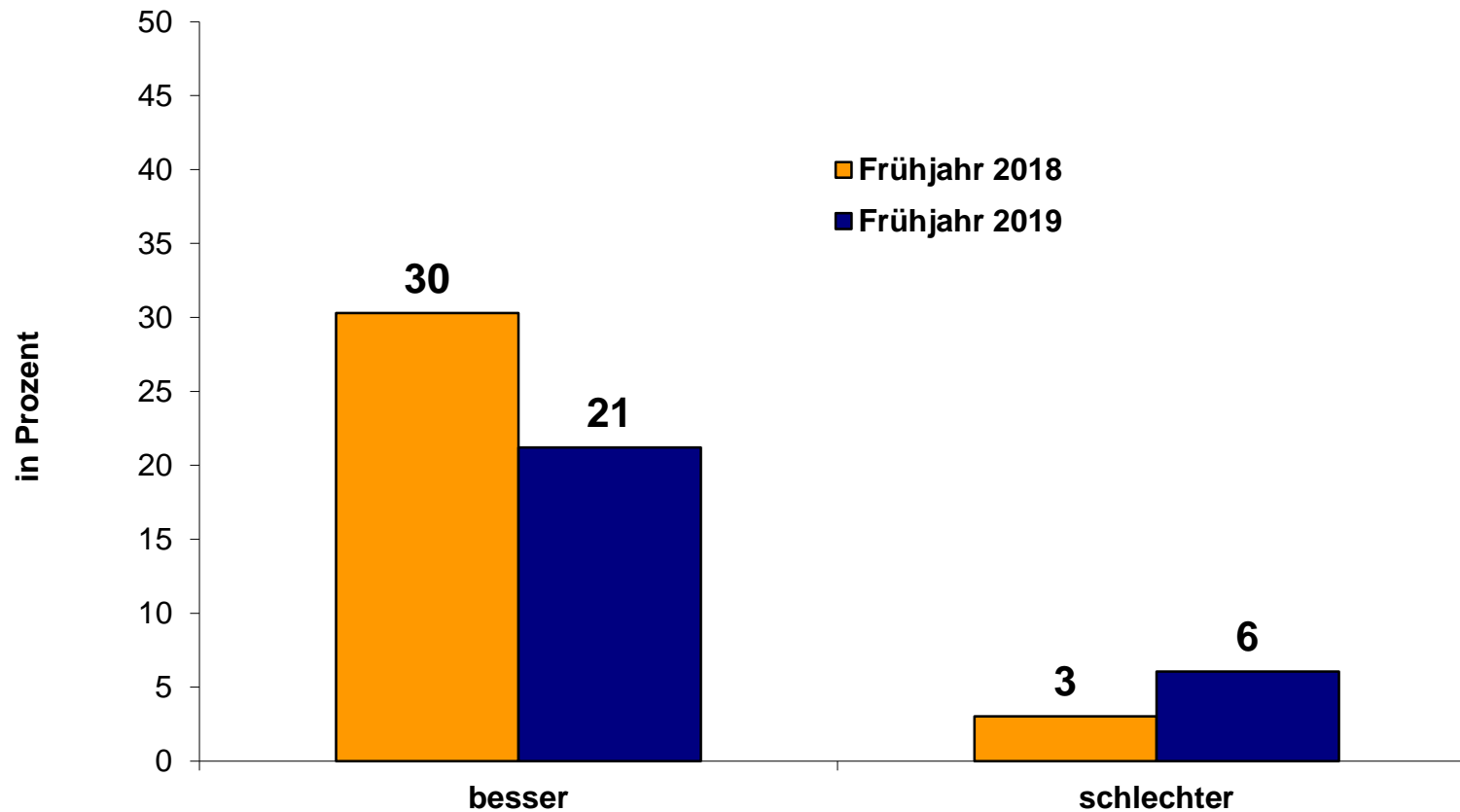


Dienstleistungen: Momentane Geschäftslage (Entw.)



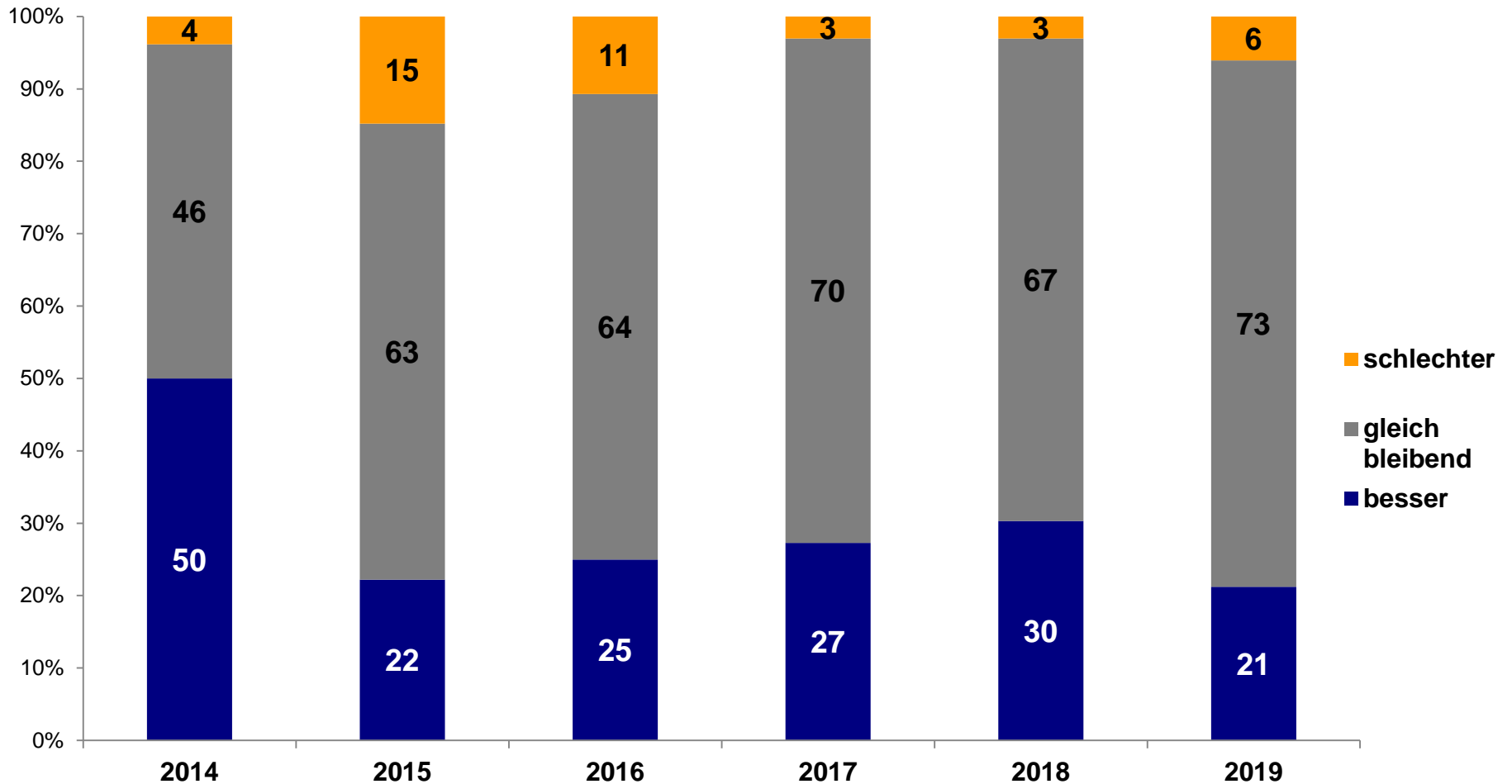


Dienstleistungen: Erwartete Geschäftslage



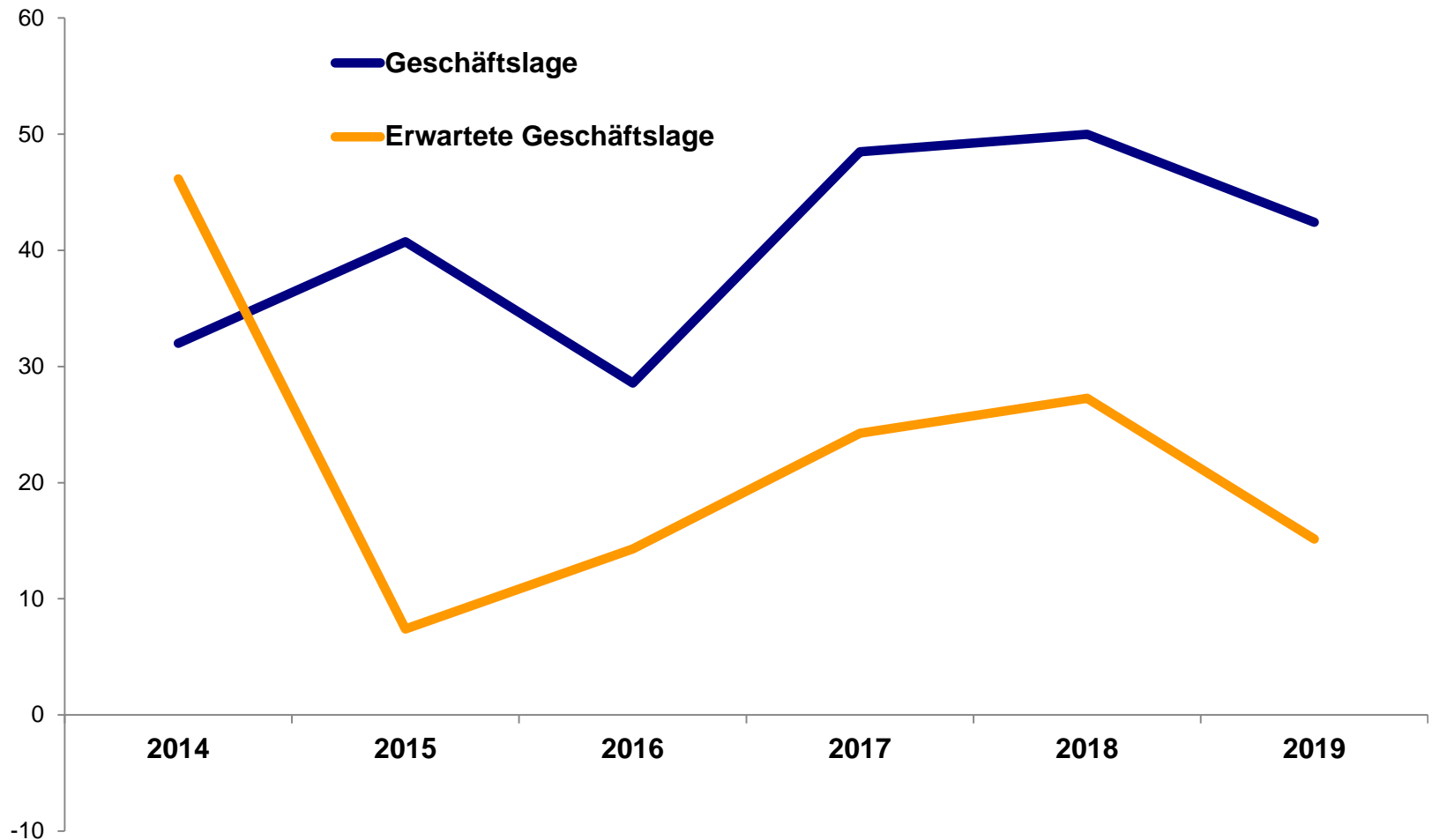


Dienstleistungen: Erwartete Geschäftslage (Entw.)



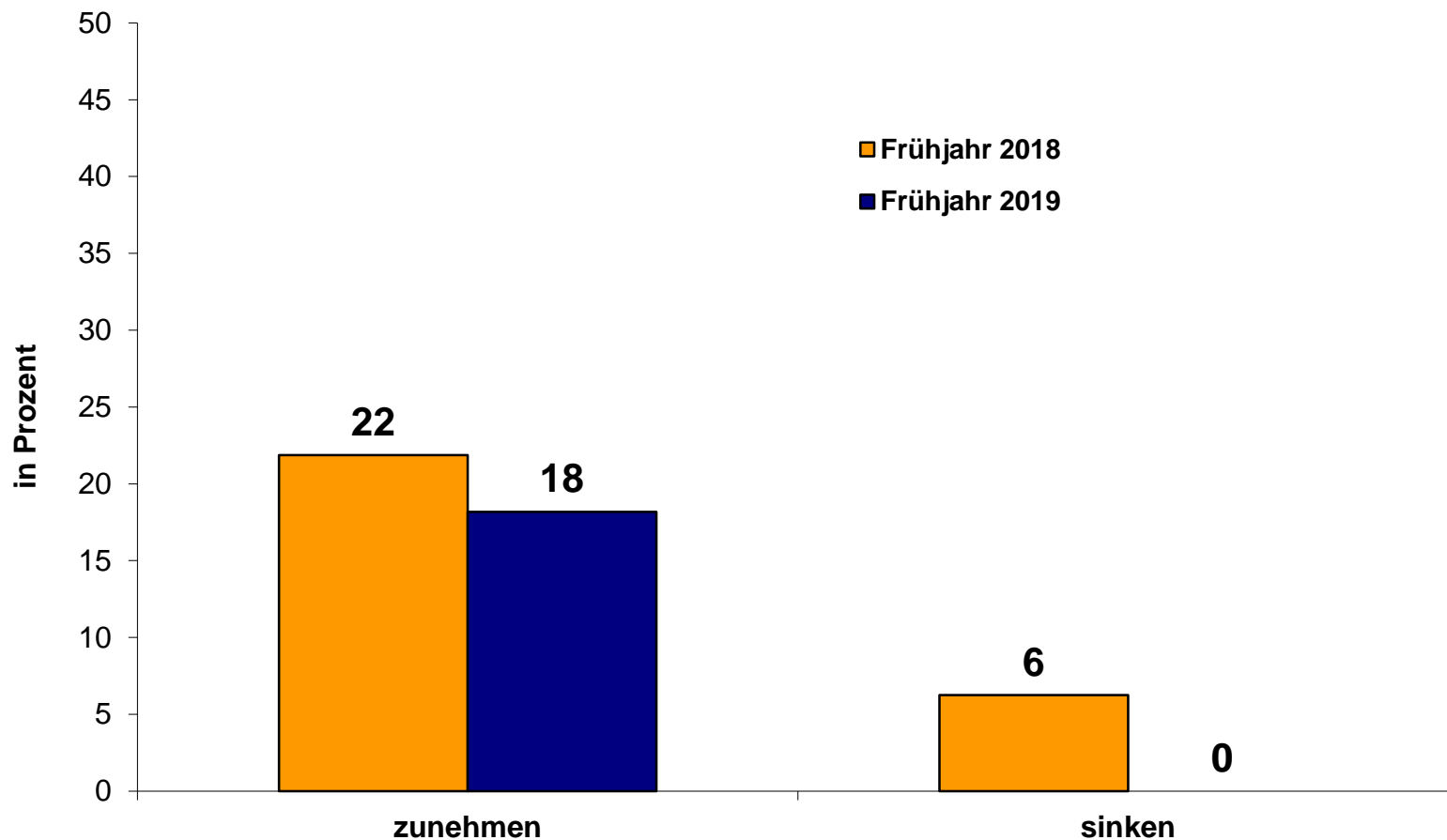


Dienstleistungen: Geschäftslagen Saldendarstellung



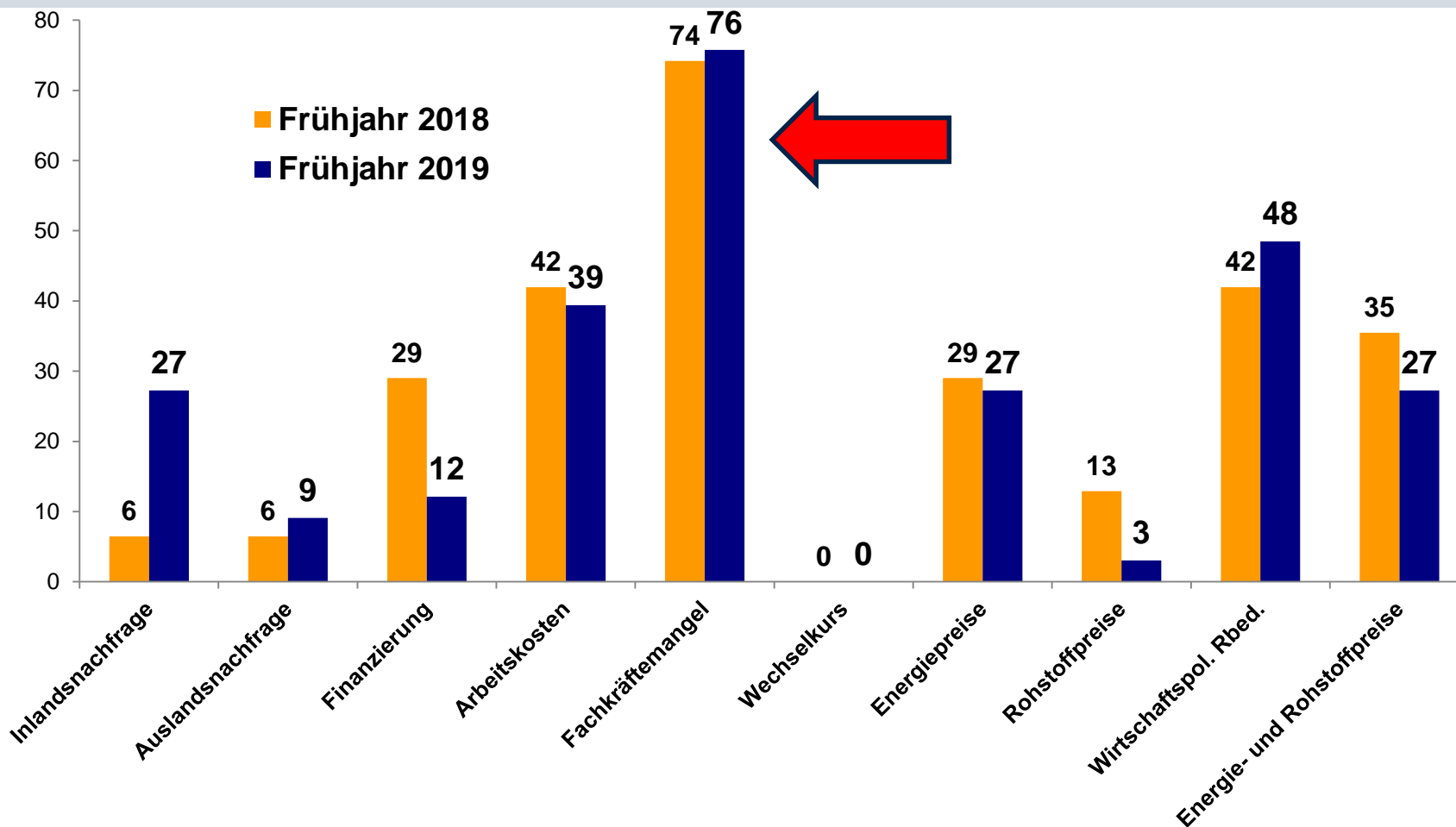


Dienstleistungen: Erwartete Beschäftigtenzahl





Dienstleistungen: Risiken wirtschaftlicher Entwicklung





Die Amtliche Statistik



Arbeitsmarkt im Kreis Höxter

Arbeitslosenquote (Kreis Höxter)

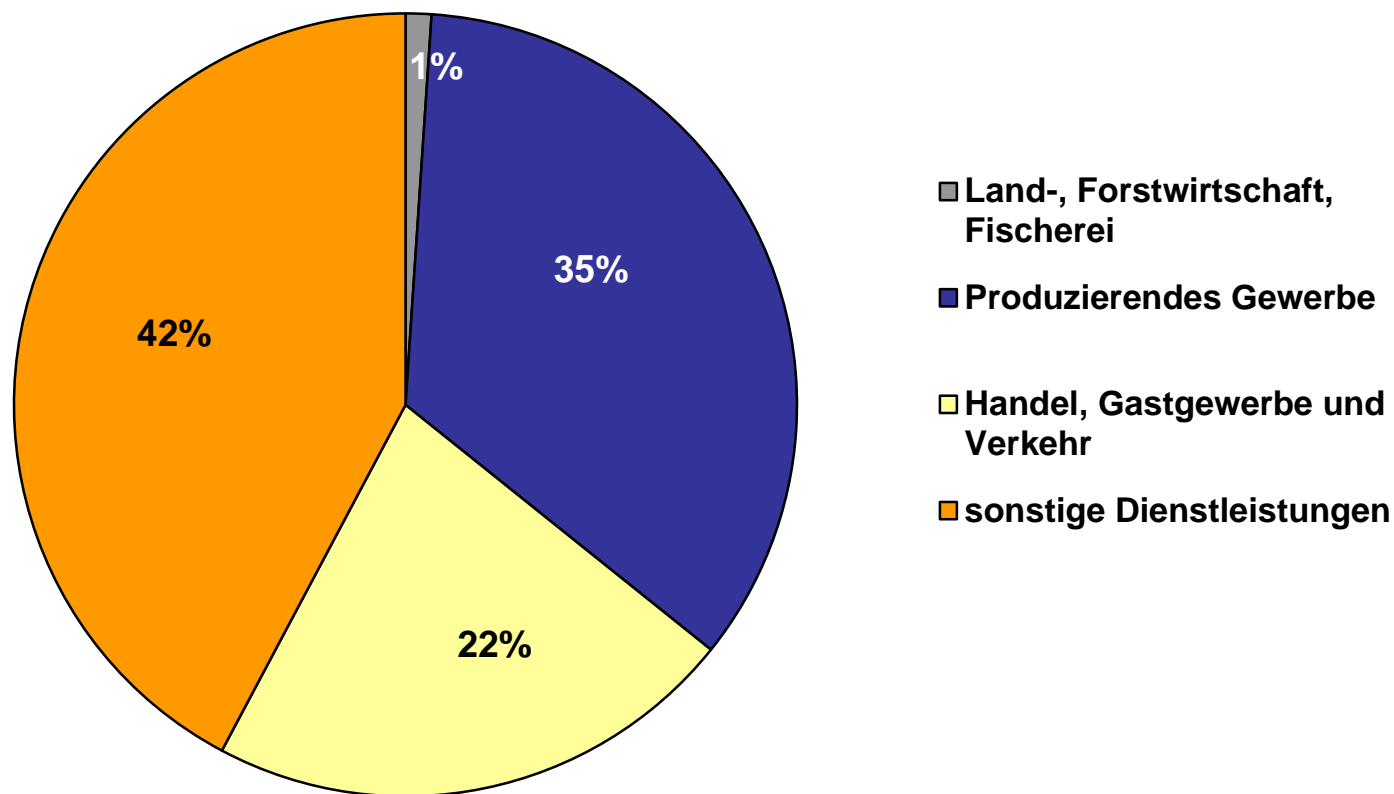
08/2012:	5,4 %	02/2012:	6,1 %	JD 2012:	5,4 %
08/2013:	5,5 %	02/2013:	5,7 %	JD 2013:	5,4 %
08/2014:	5,4 %	02/2014:	6,0 %	JD 2014:	5,4 %
08/2015:	5,1 %	02/2015:	5,7 %	JD 2015:	5,1 %
08/2016:	5,1%	02/2016:	5,3 %	JD 2016:	5,0 %
08/2017:	4,6 %	02/2017:	5,3 %	JD 2017:	4,6 %
08/2018:	4,0 %	02/2018:	4,4 %	JD 2018:	3,9 %
		02/2019:	4,0 %		

Gestellte Anträge auf Insolvenzgeld (PB+HX)

I/2012:	589	II/2012:	473
I/2013:	485	II/2013:	880
I/2014:	561	II/2014:	373
I/2015:	1.583	II/2015:	515
I/2016:	555	II/2016:	559
I/2017:	343	II/2017:	362
I/2018:	416	II/2018:	295

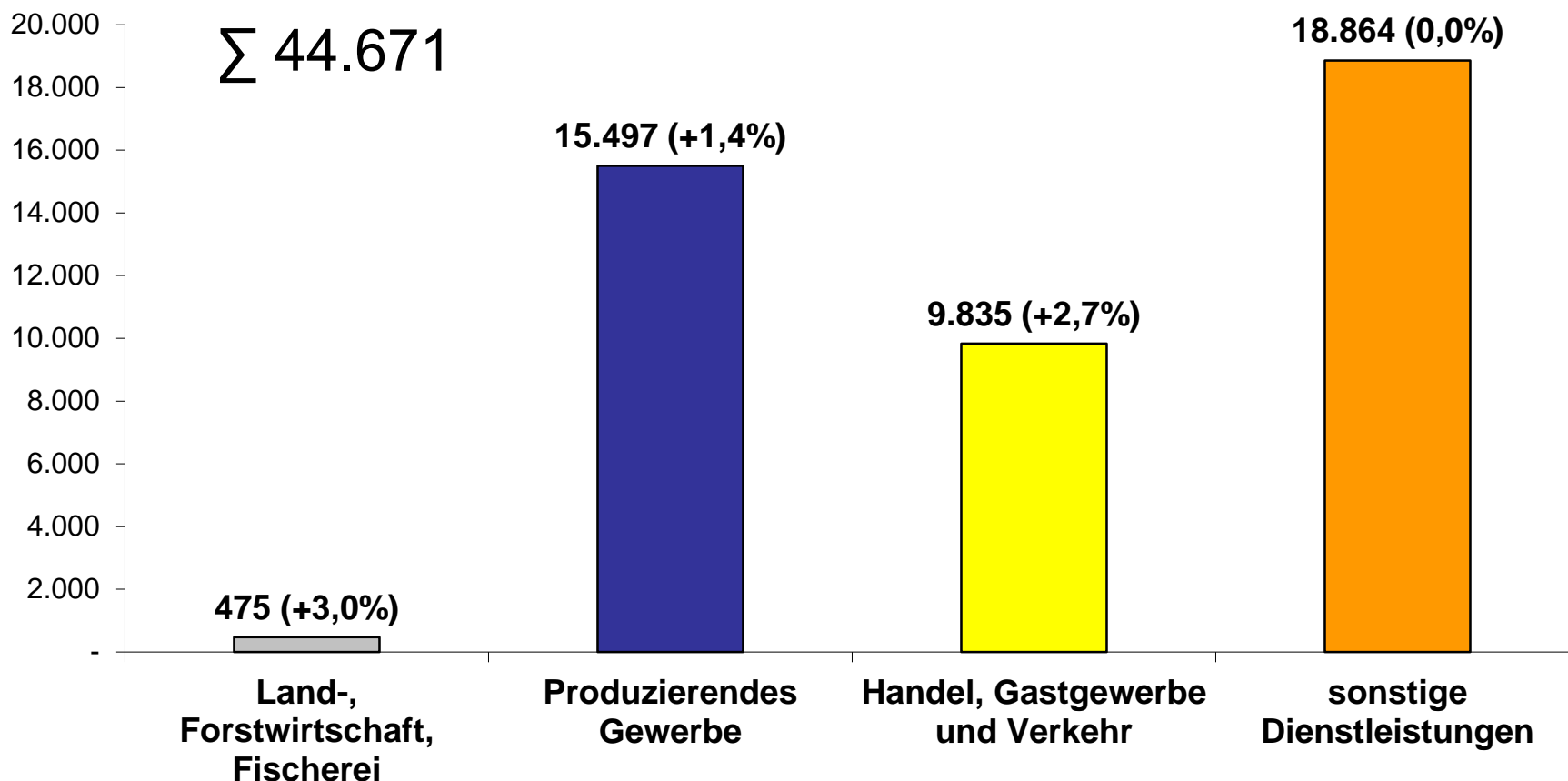


Beschäftigtenstruktur Kreis Höxter (44.671)



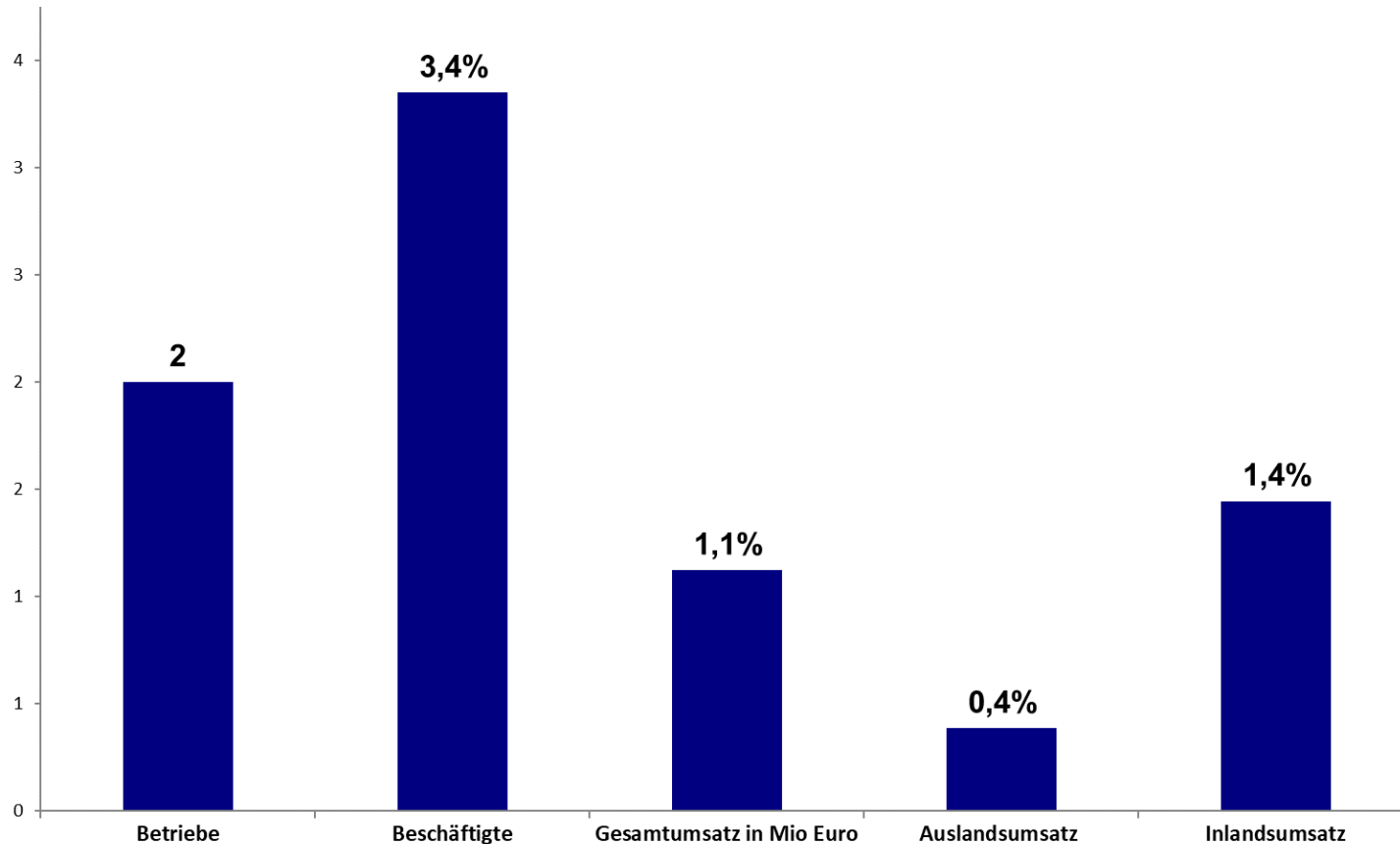


Beschäftigtenzahl und –entwicklung (2017-2018)+1,1%





Verarbeitendes Gewerbe, Entwicklung (2017 - 2018)



Zusammenfassung

- Für 2018 wird ein Verbleiben der Wirtschaft auf weiterhin sehr hohem Konjunktur-Niveau erwartet
- Die Geschäftslage wird von allen Branchen im Saldo positiv bewertet. Bei den **Erwartungen** zur zukünftigen geschäftlichen Entwicklung sieht es bei den Industrie- und Dienstleistungs-Unternehmen gut bis sehr gut aus. Selbst der Handel blickt trotz des Einflusses durch den Online-Handels optimistisch in die Zukunft.
- Die Produktionsauslastung hat sich gegenüber dem Vorjahr noch weiter verbessert. Bei ganz geringen 2% der Unternehmen liegt die Auslastung unter 80%, demgegenüber haben 47% über 95% Auslastung.
- Risiken sehen die Unternehmen vor allem weiterhin bei dem Fachkräftemangel. Weitere Risiken liegen im Bereich der Arbeitskosten. Stark gestiegen ist das Risiko im Bereich der wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen. Besonders der Industrie macht die weltweite Abschottungspolitik Sorgen und der Handel sieht einen weiteren Umsatzabfluss Richtung Online-Handel.
- Alle Branchen gehen – bei Verfügbarkeit - von steigenden Beschäftigtenzahlen aus.